



LESERBRIEFE

Erfolgreiches Modell

Die RZ beurteilt das «Bettinger Modell» (sich nicht bekämpfende politische Vereinigungen) meines Erachtens sehr zu Recht als erfolgreich. Aufgrund ihrer übersichtlichen Grösse ist es unserer Gemeinde möglich, die (im Legislaturprogramm entwickelten) politischen Ziele mit vergleichsweise geringerem Widerstand von Seiten der politischen Opposition erfolgreich umzusetzen. Dieser Vorteil gilt sowohl für den Gemeinderat als auch für die Legislative; die Medien berichten von anderen Zuständen in unserem Nachbarkanton: ich nenne Gemeinderats-Rücktritte und «geplatze Gemeindeversammlungen».

Diese optimale Ausgangslage für gescheite austarierte politische Resultate hat ihre Ursache jedoch nicht ausschliesslich im vernünftigen Zusammenwirken der politischen Lenker im Hintergrund, sondern insbesondere in den Mandatsträgern, die durch besonnenes Handeln einerseits Erfolge verbuchen und vor allem langfristig Vertrauen in der Bevölkerung schaffen. Den Mitgliedern des Gemeinderates möchte ich dafür danken, speziell den beiden nicht mehr Kandidierenden, insbesondere unserem Finanzchef Thomas U. Müller für seinen tadellosen Leistungsausweis.

Danken Sie den erneut Kandidierenden Patrick Götsch, Marco Fini und Olivier Battaglia, indem Sie ihnen Ihre Stimme geben. Zusammen mit den beiden erstmals Kandidierenden von der BDV wird sich unsere künftige «Regierung» schlagkräftig den anstehenden Aufgaben widmen können.

Markus W. Stadlin, Bettingen

Sachpolitik statt Ideologie

Unter dem Titel «Wenn sparen teuer wird» kommentiert SP-Einwohneratsmitglied Roland Engeler-Ohnenus in der RZ vom 14.1.2011 tendenziös und unsorgfältig die Erhöhung der Jahresbeiträge der Gemeindebibliothek. Er führt sie direkt auf die Kürzung des Globalbudgets für den Bereich Kultur, Jugend und Sport durch den Einwohnerrat zurück.

Bei genauerer Betrachtung der Fakten ergibt sich ein ziemlich anderes Bild: Angeregt wurde eine Überprüfung der Jahresbeiträge in der Bibliothekskommission, bevor der Einwohnerrat über das Globalbudget definitiv entschieden hat. Erhöht wurde zudem einzig der Jahresbeitrag für «Erwachsene» von 30 Franken auf 35 Franken. Im Vergleich dazu bezahlt ein Erwachsener in der GGG Stadtbibliothek 40 Franken. Für Jugendliche und Kinder sind die Beiträge unverändert. Nach Auskunft der Abteilungsleiterin Kultur, Freizeit und Sport hat die Anpassung der Jahresbeiträge in erster Linie etwas mit den in den letzten Jahren stets gestiegenen Leistungen (Öffnungszeiten, Online-Katalog etc.) der Bibliothek zu tun.

Die Fraktion der CVP-glp setzt sich mit einer sachlich orientierten Politik und einem sorgfältigen Umgang mit den Steuergeldern dafür ein, dass Riehen auch in Zukunft ein attraktiver Wohnort bleiben kann. Ein gebetsmühlenhaftes und ideologisch verbrämtes Anprangern der bürgerlichen Politik leistet dazu keinen Beitrag!

Christian Griss-Elber, Fraktionspräsident CVP-glp

Reklameteil



WAHLEN IN BETTINGEN Wahlapéro der Bettinger Dorfvereinigung

Bettinger «Wahl» ohne «Kampf»

Der Wahlkampf à la Bettingen im Jahr 2011: Ein Eindruck vom Wahlapéro der Bettinger Dorfvereinigung.

TOPRAK YERGÜZ

Im Vorfeld der Gemeinderatswahlen in Bettingen läuft alles etwas anders ab, als man sich das in anderen Gemeinden gewohnt ist. Es treten zwar zwei Vereinigungen zu den Wahlen an, aber – wie es den Anschein macht – nicht gegeneinander, sondern miteinander zum Wohle Bettingens.

Auch wenn es auf den ersten Blick bei fünf Kandidierenden für fünf Ämter nicht sonderlich spannend zugeht, hat die Bettinger Dorfvereinigung (BDV) die Gelegenheit genutzt, sich der Öffentlichkeit vorzustellen. Rund 40 Personen lernten anlässlich eines Wahlapéros im Restaurant Baslerhof die BDV, ihren Präsidenten und Gemeinderatskandidaten Matthias Lüdin und Gemeinderatskandidatin Belinda Cousin-Whiteman im persönlichen Kontakt kennen. «Zwei geeignete, jugendliche Kandidaten», wie der abtretende Gemeindepräsident und BDV-Vizepräsident Willi Bertschmann die beiden Mittvierziger vorstellte.

Junges BDV-Duo

Die Kandidierenden stellten sich kurz vor und skizzierten ihren Einstieg in die Dorfpolitik. Matthias Lüdin, aus Bettingen stammend, hatte einst die Gemeinde wegen der Arbeit verlassen, kehrte aber vor wenigen Jahren zurück. Er sei von Bertschmann für eine Mitarbeit in der BDV angeworben worden. «Und jetzt stehe ich da als Präsident der BDV», sagte er lachend. «Ich bin wieder in Bettingen angesiedelt und daheim.»

Belinda Cousin-Whiteman ihrerseits hat ihre Wurzeln in Basel und Frankreich (weshalb ihr Name «Cousin» auch französisch ausgesprochen wird, im Gegensatz zum englischen «Whiteman» ihres Ehemannes) und ist in Riehen und Basel aufgewachsen. Sie zog vor mehr als vier Jahren nach Bettingen. «Weshalb sind wir hier als Kandidierende?», fragte Cousin-Whiteman rhetorisch und gab die Antwort



Die Kandidierenden der Bettinger Dorfvereinigung am Wahlapéro: Matthias Lüdin und Belinda Cousin-Whiteman.

Foto: Toprak Yergüz

gleich selbst: «Weil wir an Bettingen interessiert sind.» Ihre Horrorvision sei, dass Bettingen zur Schlafstadt verkomme.

Dem Publikum wurde Gelegenheit gegeben, den Kandidierenden Fragen zu stellen. Zwei Personen meldeten sich mit Fragen. Die erste wollte wissen, welche Ressorts sich die beiden wünschen. «Zunächst gilt das Anciennitätsprinzip», gab Lüdin zu bedenken. Die am längsten amtierenden Gemeinderäte haben Vorwahlrecht. Er stehe jedoch für «Ressortsicherheit» ein: Die neuen Amtsträger sollen jeweils jenes Ressort erhalten, in welchem sie ihre Fähigkeiten am besten einbringen können. Der neue Gemeinderat werde eine Verteilung finden, um den Erwartungen der Bevölkerung gerecht zu werden, nachdem der bisherige Gemeinderat eine «hohen Messlatte» gesetzt habe.

Die zweite Person wollte wissen, welche Herausforderungen ein «ideales Dorf» wie Bettingen überhaupt den Kandidierenden bieten.

«Die grossen Blöcke sind da», stimmte Lüdin zu, «aber es sind Detailfragen zu klären.» Er nannte den Generationenspielfeld und den Dorfladen als Beispiele, Cousin-Whiteman offene Fragen im Energie- und im Bildungsbereich. Vornehmlich stehe an, «die Qualität zu erhalten», sagte auch sie.

Eintracht

Damit war der offizielle Teil der Veranstaltung beendet. Vorwürfe oder Anklagen, wie sie bei Wahlen andernorts erhoben werden, gab es keine.

Dass es zwischen den beiden Vereinigungen fast schon harmonisch funktioniert, könnte auch mit den Kandidaten zusammenhängen: Be-

linda Cousin-Whiteman, Matthias Lüdin sowie die drei Kandidaten von Aktives Bettingen Patrick Götsch, Olivier Battaglia und Marco Fini wurden alle im Zeitraum zwischen 1960 bis 1965 geboren und gehören damit einer jungen Generation Bettinger Politiker an. Das sei vor zwei Generationen noch anders gewesen, sagte der Bettinger Lüdin: «Da wurde die Strassenseite gewechselt, wenn jemand vom anderen Lager entgegenkam.»

Zum Eindruck eines sportlichen Wettkampfs ohne Gehässigkeiten trägt auch die Tatsache bei, dass zur Wahlveranstaltung der BDV Exponenten der «anderen» Vereinigung eingeladen wurden. Der Präsident von Aktives Bettingen, Markus W. Stadlin, liess es sich denn auch nicht nehmen, den Apéro der BDV mit seiner Anwesenheit zu beehren.

Für ein bisschen Spannung im Wahlkampf ist dennoch gesorgt: Patrick Götsch hat sich sowohl für das Gemeindepräsidium als auch für den Gemeinderat nominieren lassen. Je nach Wahlverhalten könnte der Fall eintreten, dass für den Gemeinderat nicht alle Kandidierenden das absolute Mehr erreichen. Dann wäre ein zweiter Wahlgang nötig.

Zurzeit wird geprüft, ob eine stille Wahl im zweiten Wahlgang möglich ist. Schliesslich sollen nicht unnötig Gelder verschwendet werden. Im Interesse Bettingens.

Auftritt von Aktives Bettingen

rz. Nachdem sich am vergangenen Wochenende die Bettinger Dorfvereinigung mit ihren Kandidaten vorgestellt hat, wird morgen Samstag, den 22. Januar, von 9 Uhr bis 17 Uhr die Vereinigung Aktives Bettingen Ähnliches tun. Die drei Kandidierenden, die bisherigen Gemeinderäte Patrick Götsch (Kandidat für das Gemeindepräsidium), Olivier Battaglia und Marco Fini (Kandidaten für den Gemeinderat) werden vor dem Bettinger Dorfladen das Gespräch mit der Dorfbevölkerung suchen. Sie werden dabei assistiert von weiteren Meinungsträgern der Vereinigung Aktives Bettingen, unter anderem Grossrat Helmut Hersberger.

BETTINGEN Post überprüft Poststelle an der Hauptstrasse 95

Lösung im Dorfladen möglich

Voraussichtlich im 1. Halbjahr 2011 wird ein Entscheid zur Postversorgung gefällt.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Schon seit längerer Zeit wird über die Zukunft der Poststelle Bettingen spekuliert. Der Gemeinderat werde sich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln für den Erhalt einer vollwertigen Poststelle einsetzen, sagte Gemeindepräsident Willi Bertschmann wiederholt, wies aber stets auf die noch ausstehenden Verhandlungen mit der Post hin und räumte ein, zwingen könne man die Post zu nichts.

Urs Krattiger, der Dossierverantwortliche bei der Post, betont auf Anfrage, dass der Dialog mit den lokalen Behörden nach wie vor im Gang sei. Sobald die Gespräche und alle Abklärungen abgeschlossen seien und ein Entscheid vorliege, werde aber die Öffentlichkeit informiert. «Unser Ziel ist es, im zweiten Quartal dieses Jahres eine zukunftsorientierte Lösung für die Postversorgung in Bettingen präsentieren zu können», so Krattiger, der betont, im Vordergrund stehe nicht der Termin, sondern dass sich Post und Gemeinde finden.

Eine Alternative zur heutigen Poststelle wäre eine Agentur («Post im Dorfladen»). Man prüfe derzeit diese Variante, sagt Urs Krattiger. In Postagenturen können Briefe und Pakete versendet und Einzahlungen getätigt werden, letztere mit der PostFinance Card oder einer Maestro-Karte. Zudem sind auch Bargeldbezüge mit der PostFinance-Card möglich. Ausserdem würden der Kundschaft wie

bisher bediente Postfächer zur Verfügung stehen (Zustellung der Sendungen bis spätestens um 9 Uhr). Die bisherige Poststelle Bettingen bedient heute 39 Postfächer, die in der Regel zur Öffnungszeit der Filiale um 7.30 Uhr gefüllt sind. Und natürlich würde auch am neuen Ort ein öffentlicher Briefeinwurf zur Verfügung stehen.

Dass eine neue Lösung für die Postversorgung in Bettingen angestrebt wird, kommt nicht überraschend. «Wir beobachten in Bettingen seit Jahren einen anhaltenden Rückgang der Postgeschäfte und für die heutige Kundenfrequenz sind die Öffnungszeiten zu lang», erläutert Krattiger. Heute ist die Poststelle Bettingen montags bis freitags von 7.30–11 Uhr und 15–18 Uhr geöffnet, samstags von 9–11 Uhr. Um die Filiale zu erhalten, müsste man die Öffnungszeiten deutlich reduzieren, was aber nicht kundenfreundlich wäre, argumentiert Urs Krattiger. Deshalb würde die Post eine Agenturlösung mit dem Dorfladen bevorzugen, was eine Erweiterung der Öffnungszeiten erlaube.

Gemeindepräsident Willi Bertschmann bedauert, dass die Post eine Agenturlösung anstrebt. «Wir haben uns für den Erhalt der Poststelle eingesetzt», sagt er, das bisherige Angebot werde vor allem von den älteren Leuten sehr geschätzt, und von denen gebe es in Bettingen doch einige. Natürlich hätten die jüngeren Leute heute andere Gewohnheiten, aber für ihn komme dieser Wechsel einige Jahre zu früh. Für eine Agenturlösung sei der Dorfladen sicher der richtige Ort. Der Einbau einer Postagentur auf der Gemeindeverwaltung habe sich als nicht praktikabel erwiesen.

NACHRUf Ruedy Schaufelberger ist verstorben

In memoriam Ruedy Schaufelberger



Ruedy Schaufelberger

Foto: zvg

Am 8. Januar ist Ruedy Schaufelberger nach längerer Krankheit und wenige Tage vor seinem 79. Geburtstag in seinem Krankenbett friedlich eingeschlafen und hat uns leider für immer verlassen.

Ruedy Schaufelberger war in Riehen und Basel vor allem bekannt als Schreinermeister und Mitinhaber der Firma Bammerlin & Schaufelberger AG am Davidsgrässchen 6 in Riehen. In dieser Eigenschaft und dank seiner grossen Berufserfahrung präsidierte er während zwölf Jahren den Schreinermeisterverband Basel-Stadt.

Weniger bekannt sind, weil einige Zeit zurückliegend, seine sportlichen Aktivitäten und insbesondere sein po-

litisches Engagement in Riehen. Mit sieben Jahren trat er der Jugendriege des Turnvereins Riehen bei und blieb bis zu seinem Tode dessen Mitglied. Leichtathletik, Turnen (mit Kranzauszeichnung) sowie Handball- und Eishockeyspiel gehörten in den Jugendjahren zu seinen beliebtesten Sportarten.

Vermutlich wegen seines Freundes- und Bekanntenkreises im Turnverein und wegen seiner grossen Beliebtheit als Gewerbler schaffte er als damals 30-jähriger ohne Probleme den Sprung in die Riehener Dorfpolitik. Auf der Liste der Radikal-Demokratischen Partei (heute: FDP – Die Liberalen) wurde er 1962 als parteiloser Kandidat auf Anhieb in den Weite ren Gemeinderat (heute: Einwohnerrat) gewählt. Dank langjähriger Erfahrung wurde er im Rat geschätzt und respektiert. Seine Voten und Äusserungen waren von grosser Sachkenntnis geprägt und in seinen Argumenten für oder gegen eine Vorlage standen stets das Gemeinwohl und – auch das ist legitim – das Interesse des Gewerbes im Vordergrund.

Als Ruedy im Frühjahr 1987 nach 25-jähriger Zugehörigkeit zu diesem Rat und zur FDP-Fraktion seinen Rücktritt bekanntgab, hatte ich als damaliger Präsident des Einwohnerrates die Ehre, ihm für seine grossen Verdienste für die Gemeinde Riehen zu danken und ihn aus dem Rat zu verabschieden. Jetzt ist leider die Zeit gekommen, wo wir uns für immer von ihm verabschieden müssen. Wir werden Ruedy aber stets als liebenswürdigen und treuen Freund in guter Erinnerung behalten.

Jacques Seckinger

## CARTE BLANCHE

## Neujahrsvorsätze?



Claire Trächslin

Beim Jahreswechsel werden sie wieder aktuell, die guten Vorsätze wie zum Beispiel aufhören zu rauchen, abnehmen, mehr Sport treiben etc.! Wieso eigentlich zum Jahreswechsel und nicht bei anderer Gelegenheit, z.B. Geburtstag, beim Feststellen, dass die Kleider nicht mehr passen? Der Jahreswechsel ist für viele eine Zeit des Rückblicks und des Ausblicks auf das neue Jahr und der Übergang in ein neues Jahr verspricht wahrscheinlich so etwas wie ein Neuanfang, etwas frisch zu beginnen. Wieso haben auch ernstgemeinte Vorsätze oft so wenige Chancen, umgesetzt zu werden?

Mögliche Erklärungen sind, dass mann/frau sich zu viel vornimmt, sich nicht konkret die Umsetzung, also die kleinen Schritte zum Ziel überlegt und es am Durchhaltewillen mangelt.

Es braucht eine hohe Motivation, eine gute Strategie und auch eine eigene klare Überzeugung, dass das Ziel erreicht werden kann.

Bei der Umsetzung guter Vorsätze ist hilfreich:

- Sich nur etwas vornehmen.
- Sich etwas Realistisches und möglichst Konkretes vornehmen. Zum Beispiel, wer mehr Zeit mit seiner Familie verbringen möchte, reserviert sich einen Wochentag oder Abend, der fest für die Familie in der Agenda vermerkt ist.
- Sich überlegen, wieso man dieses Ziel erreichen will, was ist dann anders?
- Schriftlich – ist verbindlicher, auch sich selber gegenüber – festhalten, was man verändern oder verbessern möchte.
- Kleine Zwischenziele mit sich vereinbaren.

All diese positiven Vorhaben funktionieren natürlich nur mit der entsprechenden Willenskraft und der Überzeugung, überhaupt Willenskraft zu haben. Wer weiss, dass er oder sie den Willen und die Kraft hat, ein Ziel zu erreichen, hat grosse Chancen. Letztlich sind Vorsätze nichts anderes als Entscheidungen für sich selber.

Woher kommen die Ideen, die uns dazu bringen, überhaupt Vorsätze zu fassen? Dies können verschiedene Ursachen sein, z.B. man fühlt sich nicht mehr wohl in seiner Haut und denkt, mit ein paar Kilos weniger und mehr sportlichen Aktivitäten und nicht mehr rauchen wird «es» besser. Ein weiterer Grund könnte schlechtes Gewissen sein, oder dass man jemandem – dem Chef, dem Ehepartner, dem Lehrer etc. – beweisen will, dass etwas verbessert oder verändert werden kann.

Je diffuser ein «Unwohl-Gefühl» ist, desto schwieriger ist es, zu erkennen, was genau «nicht gut» ist und wo etwas verändert werden kann oder sogar muss. Dies kann mit dem Arbeitsumfeld, mit der familiären Situation, mit der Wohnsituation etc. zusammenhängen. Die zu entdecken verlangt Bereitschaft, Ehrlichkeit und Mut.

Wir alle haben nicht nur zum Jahresbeginn, sondern jederzeit die Gelegenheit, gute Entscheide für uns selber und unser Umfeld zu treffen!

**Claire Trächslin lebt in Bettingen und arbeitet als Psychologin und Therapeutin in eigener Praxis in Riehen.**

## IMPRESSUM

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
**Leitung** Patrick Herr

**Redaktion:**  
Patrick Herr (ph), Leitung  
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung  
Rolf Spriessler-Brander (rs)  
Michèle Faller (mf)

**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of), Paul Schorno (ps)

**Inserate/Administration/Abonnemente:**  
Martina Eckenstein, Leitung  
Kathrin Saffrich  
Sandro Beck  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00  
Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**GEWERBE** Neujahrspéro der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte und des Handels- und Gewerbevereins Riehen

## Innovation – für Riehen und das Gewerbe



Rosmarie Mayer-Hirt, Präsidentin der VRD, und Marcel Schweizer, neuer Präsident des Gewerbeverbands Basel-Stadt, bei ihren Ansprachen.



ty. Der Tradition entsprechend, dass sich der Handels- und Gewerbeverein Riehen (HGR) und die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) bei der Ansprache zum gemeinsamen Neujahrsempfang jedes Jahr abwechseln, war es diesmal an VRD-Präsidentin Rosmarie Mayer-Hirt, die Gäste zu begrüssen. Sie nutzte die Gelegenheit, um auf die unbefriedigende Lage im Dorfkern aufmerksam zu machen.

Gegründet in der Absicht, die Riehener Dorfgeschäfte zu unterstützen, kämpft die VRD seit Jahrzehnten mit denselben Problemen. «Man kann die Protokolle aus den 80er-Jahren hervorheben und sieht: Vieles ist immer noch gleich», sprach Mayer-Hirt. Das geringe Einzugsgebiet Riehens und die Nähe zu Frankreich und Deutschland stellten damals wie heute eine Herausforderung dar.

Ein anderes, hausgemachtes Problem ist die Attraktivität des Dorfkerns. «Riehen hat immer noch keine Fussgängerzone», stellte die Präsidentin ernüchtert fest. Gerade der Grossanlass «Donnstag-Jass» im vergangenen Sommer habe ihr vor Augen geführt, welch schöner Platz sich hinter dem Gemeindehaus eigentlich verbirgt. Ihr schwebte dort eine «echte Begegnungszone, die diesen Namen auch verdient», vor. Gleichzeitig stehe fest: Der Platz könne nur dann autofrei sein, wenn in der Nähe des Dorfkerns Ersatz für die wegfallenden Parkplätze geschaffen werde. Es sei aber an der Zeit, das Riehener Verkehrsproblem endlich zu lösen.

Immerhin: Rosmarie Mayer-Hirt sah auch Positives. So habe sich der öffentliche Verkehr in Riehen gut ent-

wickelt. Im Dorfkern haben sich zudem «neue attraktive Geschäfte» niedergelassen, was für die Kunden zu mehr Vielfalt beim Einkaufen geführt habe. Dennoch müsse weiter an der Attraktivität gearbeitet werden. Die VRD sei mit der Fondation Beyeler im Gespräch, wie die Riehener Geschäfte von den Besuchern profitieren könnten.

**Schweizer: «Innovation nötig»**

Alt-Gemeinderat Marcel Schweizer – in Riehen bestens bekannt, aber erstmals am Neujahrsempfang zu Gast in seiner neuen Funktion als Präsident des Gewerbeverbands Basel-Stadt – strich in seiner Gastrede die Bedeutung der Zusammenarbeit und Innovation heraus. Der Gewerbeverband sei erpicht, zu Gunsten der Kleinen und Mittleren Unternehmen (KMU) für gleich lange Spiesse unter den Kantonen, aber auch mit den Nachbarn jenseits der Landesgrenzen zu sorgen: «Die Basler KMU sollen mindestens gleich gute Rahmenbedingungen haben wie die Unternehmen in den Nachbarkantonen.» Eine Annäherung der beiden Basel habe bei der Bildung mit HarmoS stattgefunden. Es gebe aber Themen, die zwingend auch mit den deutschen und französischen Nachbarn behandelt werden müssten, sprach Schweizer und nannte als Stichwort den Verkehr und die Parkraumbewirtschaftung.

Schweizer warb überdies für ein ökologisches Bewusstsein bei den KMUs, nicht zuletzt weil sich angesichts steigender Energiepreise Effizienz und Sparsamkeit beim Energie-



Der Handharmonikaverein Eintracht sorgte mit beschwingter Musik für einen «gfreuten» Rahmen.

Fotos: Toprak Yerguz



Rundum fröhliche Gesichter (oben und unten): Anstossen, Plaudern und Netzwerken gehören zu einem richtigen Gewerbler-Apéro.

verbrauch auch finanziell lohnen. Investitionen seien nicht nur für das Image, sondern auch für eine Verringerung der Betriebskosten gut.

Ebenfalls nicht nur aus Imagegründen sollen sich Unternehmer ihrer sozialen Verantwortung bewusst werden. Der demografische Wandel – vor allem der Rückgang der Zahl junger Arbeitnehmer – erfordere von den Arbeitgebern neue Denksätze. Der Gewerbeverband gehe mit zwei Projekten selbst diesen Weg: Mit «AMIE», einem gemeinsamen Projekt mit dem Basler Frauenverein und der Sozialhilfe Basel, soll jungen Müttern ohne Abschluss geholfen werden, eine Lehrstelle zu finden. «Integratio» seinerseits soll leistungsbeeinträchtigten Sozialhilfe- und ALV-Beziehenden helfen, im regulären Arbeitsmarkt eine Beschäftigung zu finden.



Beim anschliessenden Apéro bot sich den Gästen und Mitgliedern der beiden Vereinigungen die Gelegenheit, über das Gesagte und Ungesagte ausgiebig zu diskutieren.

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Jean-Louis Joliat-Ruch

«Und walkt, und walkt ... für eine gute Sache»: So etwa könnte ein Werbespot über Jean-Louis Joliat-Ruch lauten. Der äusserst sportbeflissene 76-Jährige nimmt am Sonntag, 6. Februar, am 6. MS-Walkathon im zürcherischen Oberrieden teil. MS steht für Multiple Sklerose, und organisiert wird dieser Spendenanlass von der gleichnamigen Gesellschaft, und eingebettet ist er in eine der vielen schweizerischen Volkslauf-Veranstaltungen. Sponsoren und Sponsorinnen sollen dabei einen möglichst hohen Betrag zusammenbringen, welcher direkt der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft zugute kommt. Damit erhält diese die notwendige Unterstützung für ihre Aktivitäten zugunsten der an der unheilbaren chronischen entzündlichen Erkrankung des Zentralnervensystems Betroffenen.

Dass Jean-Louis Joliat an dem MS-Walkathon bereits zum vierten Mal teilnehmen wird, hat eine ganz spezielle Bewandnis. Seine Gattin Jeannette Ruch ist selber von der MS betroffen, und so weiss er zum einen, wie schwierig es sein kann, mit MS zu leben, zum anderen möchte er vor allem jenen MS-Patientinnen und -Patienten helfen, die auf keine familiäre Unterstützung zählen können. Und seine Hilfe durch die Teilnahme am Walkathon in den letzten drei Jahren liest sich in der Tat beeindruckend. Das erste Mal im Jahre 2008 schauten dank 75 Sponsoren 4900 Franken heraus, im Jahr darauf waren es bereits 125 Sponsoren, die für 9500 Franken ga-



Jean-Louis Joliat mit seiner Gattin Jeannette. Die Walking-Stöcke hat er schon parat ...

Foto: Pierre A. Minck

rantierten, und im letzten Jahr hatte Jean-Louis Joliat 190 Sponsoren gewonnen, war 20 Kilometer gewalkt und verhalf so der Multiple Sklerose Gesellschaft zu weiteren 16'400 Franken Spendengeldern! Gattin Jeannette hat übrigens die drei letzten Male vor Ort mitgefiebert und möchte auch dieses Mal ihren Mann begleiten.

Dauerwalker Jean-Louis geht auf zwei Arten auf Spendensuche. Zum einen mit einem sehr persönlich gehaltenen Brief, zum anderen, indem er potenzielle Sponsoren direkt anspricht. «Man hat mehr Gewicht, wenn man direkt zu den Leuten geht und sie zu etwas ermutigt und bewegt», erklärt er seine erfolgreichen Bemühungen. A propos Bewegung: Sie ist ein ganz wichtiger Bestandteil

im Leben des in Courtételle aufgewachsenen Jurassiers, der schon in seinen Jugendjahren viel Freizeit in der Natur verbracht hat. «Ich bin ein Mensch der Bewegung, aber auch der Musik», sagt er, seine Mutter habe sehr gut Klavier gespielt – er selbst spielt noch heute gerne Handharmonika –, und mit seinem Vater zusammen hätten die Kinder oft gesungen. Bewegende «Herzenslieder» eben, wie er freudestrahelnd sagt. Am auffälligsten aber kam und kommt auch weiterhin das bewegte Leben des ehemaligen Sportlehrers (er hat im Alter von 40 Jahren noch das Sportlehrer-Diplom II gemacht) in seinen sportlichen Aktivitäten zum Ausdruck. Er bevorzugte stets «Sport, der mich nicht kaputt macht» und ist demzufolge ausge-

prägter Einzelsportler. Leichtathletik oder Langlauf waren früher Trumpf. Er fühlte sich auch in den Bergen zuhause, hat vor vielen Jahren beispielsweise die letzte Etappe zum Kilimandscharo im Alleingang bestritten, und «Viertausender» in der Schweiz sind für ihn kein Fremdwort. Auch beim Nordic Walking, das er heute regelmässig betreibt, liebt er am meisten bergige Strecken. Kein «Hügel», vom Chaumont (Neuenburgersee) bis zum Belchen, ist vor ihm sicher. In Riehen ist er wöchentlich drei Mal beim Aqua-Jogging anzutreffen; ja auf diese Art der Fortbewegung hat er schon mehrere Male den Greifensee durchquert.

Jean-Louis Joliat, der sich als Kämpfertyp outet, geht also am 6. Februar mit Begeisterung und Freude auf die Walkathon-Strecke in Oberrieden. Sponsoren, die er für sein Vorhaben gewonnen hat, spenden pro von ihm zurückgelegten Kilometer als Minimalbeitrag drei Franken (es dürfen aber auch mehr sein ...). Der lebensfrohe Romand möchte natürlich wie im letzten Jahr 20 Kilometer walken; das von ihm gesteckte Ziel für seine diesjährige Spende an die MS Gesellschaft möchte er jedoch nicht verraten. Zu den im Vorjahr erzielten 16'400 Franken hat übrigens auch eine Bundesrätin als Sponsorin beigetragen. Gut so und lobenswert. Was aber die eidgenössische Magistratin kann, können doch Riehenerinnen und Riehener längst, oder? Eben. Darum einfach Telefon 061 641 08 10 wählen – Jean-Louis Joliat erteilt gerne alle nötigen Auskünfte ...

Pierre A. Minck

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Riehen

Einladung zum öffentlichen

**Obstbaumschnittkurs**

am Samstag, 29. Januar, von 13.30 bis 16 Uhr

Schnittdemonstrationen an verschiedenen Hochstammobstbäumen

sowie

Erläuterungen zum Thema "Hochstamm-obstbäume und Vögel - sie brauchen ein-ander"

durch Nello Osellame

Treffpunkt: Tramhaltestelle Bettingerstrasse

Kursleitung: Jürg Sollberger

Der Baumschnittkurs ist kostenlos und findet bei jedem Wetter statt.

Anmeldung: bis zum 26. Januar 2011 per Postkarte an: J. Sollberger, Lettackerweg 34, 4125 Riehen oder Email: kof.jsollberger@sunrise.ch (bitte Name und Adresse angeben) Die Teilnehmerzahl ist auf 20 beschränkt.

Gemeindeverwaltung Riehen  
Fachstelle Umwelt

RZ022927

Kunst Raum Riehen

Caramel Ildiko Csapo – Tarek Abu Hageb

21. Januar bis 27. Februar 2011

Veranstaltungen:  
Freitag, 21. Januar , 18–2 Uhr: Museumsnacht  
18.30, 19.30, 20.30, 21.30 Uhr  
Murat Coşkun  
Improvisationen mit Rahmentrommeln und Stimme  
20.00, 21.00 Uhr  
Werkbetrachtung mit Ildiko Csapo und Tarek Abu Hageb  
22.30, 23.30, 24.30 Uhr  
Breakdance Showcase mit Ruff'n'X Crew  
18.00-02.00 Uhr  
Die Box  
Die Ausstellungsbegleiterin auf Rädern hält die ganze Nacht Ideen bereit, spielerisch und gestalterisch die Ausstellung zu erkunden.  
Öffnungszeiten:  
Mi–Fr, 13–18 Uhr; Sa/So, 11–18 Uhr  
Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**Gemeindeverwaltung Riehen**

RZ022902

Zur Unzeit ins Museum

11 – 17 Uhr  
Di geschlossen

Museumsnacht

Heute Freitag, 21. Januar 2011, 18 – 02 Uhr

Unter dem Motto **Aus dem Dunkel der Nacht** erwachen Figuren zu nächtlichem Leben, die mit dem Museum und dem Wettsteinhaus in Verbindung stehen:  
18.00 Pinocchio, Abenteurer  
19.00 Margarete Steiff, Spielzeugfabrikantin  
20.00 Männelmacher Härtel, Schnitzer  
21.00 Barbie, Blondine  
22.00 Herr und Frau Bürgermeister Wettstein  
23.00 Anna Hauswirt, Bäuerin  
01.00 Franz Carl Weber, Spielwarenhändler  
mit Gina Durler, Schauspielerin und Hans Jürg Müller, Schauspieler  
24.00 Eine kleine Nachtmusik  
Es wirtet **Feinkost Henz**, Riehen  
Tickets kauft man am besten im Vorverkauf!  
[www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)  
Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum  
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29  
GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ022939

Frauen- Verein Riehen

**Fasnachtsverkauf im Webergässchen**  
am Samstag, 5. Februar, von 9 bis 15 Uhr

Brockenstube

Fasnachtsverkauf ab dem 1. Februar  
Ab sofort nehmen wir auch Ihre gut erhaltenen Fasnachtskostüme und Larven entgegen.  
Alle Mitarbeiterinnen des Frauenvereins arbeiten ehrenamtlich. Die Verkaufserlöse des Zentrums werden an gemeinnützige Institutionen gespendet.  
Frauenverein Riehen, Schopfgässchen 8, Telefon 061 641 27 23  
[www.frauenverein-riehen.ch](http://www.frauenverein-riehen.ch)

RZ022943

Winterschnitt! Viva Gartenbau

061 601 44 55

Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

Lhre bevorzugte Freitagslektüre – die ...

**RIEHER ZETTING**

RZ022898

ton in ton

schlagzeug + percussion  
gitarre + e-gitarre  
ukulele-kurse  
djembé-kurse  
tontechnik  
schulband  
keyboard  
posaune  
saxofon  
e-bass  
piano

musikschule – musikschule – musikschule

piano + keyboard  
neuer lehrer:  
eryk kulpovicz  
djembé + drumset  
probelektionen  
finden laufend statt  
information + anmeldung  
telefon 061 641 11 16  
[www.ton-in-ton.ch](http://www.ton-in-ton.ch)

RZ022952

konzert in bettingen

mandolinen + gitarren orchester riehen

dirigent david zipperle



sonntag 23. januar 2011 17.00 uhr

kirche bettingen

türöffnung 16.30 uhr eintritt frei, kollekte

Schreiner

aus Bettingen übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.  
D. Abt  
Telefon 076 317 56 23

RZ022917

Gemeinde Riehen

**Wanderausstellung: „Bauen für die 2000-Watt-Gesellschaft. Der Stand der Dinge.“**

Architektur für eine nachhaltige Gesellschaft - dies ist das Thema der Ausstellung des Hochbaudepartements der Stadt Zürich, die derzeit im Gemeindehaus zu sehen ist. An 20 beispielhaften Projekten werden 6 Themen rund um das nachhaltige Planen und Bauen präsentiert und erläutert: technologische Pionierprojekte, neue und traditionelle Materialien, Umbaufragen und sozial vernetzte Projekte, Grossbauten sowie städtebauliche Ansätze. Die Ausstellung zeigt vielfältige Wege auf, um unsere gebaute Umwelt mit architektonischer Sorgfalt klimagerecht zu gestalten.

Ausstellungsdauer und Lokalität:  
**bis 11. Februar 2011 im Gemeindehaus Riehen**  
**Öffnungszeiten:**  
**Montag bis Freitag**  
**8.00 -12.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr**  
Abteilung Hochbau und Planung, Ortsplanung

RZ022940

Ein Lächeln aus der Ewigkeit sah ich heut zur Abendzeit vergass die ganze kleine Welt sah über mir ins Sternenzelt

ABSCHIED UND DANK

Traurig haben wir von unserer lieben Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter im engsten Familien- und Freundeskreis Abschied genommen  
**Gertrud Martha Wepf-Nadig**  
22. August 1920 – 29. Dezember 2010  
Nach einem langen, glücklich erfüllten Leben durfte sie friedlich einschlafen und wir sind dankbar für die schöne Zeit, die wir mit ihr verbracht haben. Wir werden sie immer in unseren Herzen behalten.  
Die Trauerfamilien  
Robert und Edith Wepf-Fleischer  
Annelis und Curt Heider-Wepf  
Käthi Tenchio-Wepf  
Sylvie Wepf  
Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. T. Matter für die langjährige herzliche Begleitung. Ebenso danken wir dem Personal des Pflegeheims Humanitas für die liebevolle Betreuung. Auch allen Freunden und Bekannten, die bis zuletzt für sie da waren, möchten wir danken.

RZ022951

DORFKIRCHE RIEHEN

KONZERTZYKLUS 2010/2011

**VIRTUOSE KONTRASTE**

Sonntag, 23. Januar, 17 Uhr



Laszlo Gyimesi, Klavier  
Antony Morf, Klarinette  
Thomas Wicky-Stamm Violine  
Andrey Smirnov, Viola  
Caravaggio Quartett Basel

Max Bruch: Stücke für Violine Viola Klavier  
Béla Bartók: Kontraste Violine  
Klarinette Klavier  
Johannes Brahms: Klarinettenquintett h-moll

Vorverkauf:  
Musik Wyler 061 206 99 96  
Infothek Riehen 061 641 40 70  
Geschäftsstelle Connaissance-vous 061 825 64 22  
Konzertkasse ab 16 Uhr

[www.connaissance-vous.ch](http://www.connaissance-vous.ch)

RZ022899

BASLER BROCKENHAUS

HAMMERSTRASSE 56

Räumungen Entsorgungen Abholungen

061 691 91 91

RZ021906

ATELIER-THEATER RIEHEN

Baselstrasse 23

DON CAMILLO UND PEPPONE

Komödie mit Michael Kausch, Dieter Ballmann und gr. Ensemble.  
Ein Komödienjuwel! Beste Unterhaltung!  
28., 29. Januar, 2., 3. Februar, 20 Uhr  
Unwideruflich letzte Vorstellungen!

VVK: La Nuance, Webergässchen, vis-à-vis Migros, Tel. 061 641 55 75

RZ022886

[www.waldrain.ch](http://www.waldrain.ch)



Restaurant **WALDRAIN**  
Bettingen **St. Chrischona**  
Oktober - März **9 bis 18 Uhr**  
Montag/Dienstag Ruhetag  
**Ab 14 Uhr gibt es wieder Käsefondue**  
**Feiern Sie auch abends ihr Fest bei uns**  
**GUTSCHEIN für 1 Kaffee/Tee, gültig bis 28.2.2011**

RZ022673

Kirchenzettel

vom 23. 1. bis 29. 1. 2011

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zugunsten: Stiftung Beinwil

Dorfkirche

Fr 20.00 Rise up, Jugendtreff im Meierhof

Sa 14.00 Jungschar Dorf

19.00 ökum. Jugendgottesdienst surrounded

So 10.00 Einheitssonntag, ökum. Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. M. Holder und Pfr. Ch. Schneider  
Nur ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde, Mitwirkung der Kirchenchöre St. Franziskus, Kirchenchor Kornfeld und Andreaschor  
Teenie-Treff im Meierhof  
Singsonntag der Kinder direkt im Meierhof  
Kinderhüte im Pfarrsaal  
Apéro im Meierhofsaal

Mi 20.00 Bibelgesprächskreis zu den Psalmen in der Martinsstube

Do 18.00 roundabout im Pfarrsaal

Fr-Sa 28.-30.1. Winterweekend der Jugendlichen in Gstaad

Kirchli Bettingen

Sa 19.00 ökum. Jugendgottesdienst surrounded, Dorfkirche

So 17.00 Konzert des Mandolinen- und Gitarrenorchesters Riehen

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

20.00 Reisebericht über ein Kinderheim in Rumänien mit Prisca Streit

22.00 Abendgebet für Bettingen

Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli

14.30 Seniorengesprächskreis «Mission», Pfr. E. Abel

Kornfeldkirche

So ökum. Gottesdienst, s. Dorfkirche

Mi 20.00 Kornfeld-Forum, Partnerschaft im Wandel: Diskussionsrunde über die Herausforderung in Beziehungen aller Art im kleinen Saal

Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer

12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal

20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

So ökum. Gottesdienst, s. Dorfkirche

Mi 14.30 Spielnachmittag für Erwachsene

Do 8.45 Andreaschor

10.00 Biostand

13.00 Kleiderbörse

14.00 Frauenverein Albert Schweitzer

14.30 Kaffeetreffpunkt

18.00 Nachtessen

19.15 Abendlob

20.00 Jugendtreff

Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

So 20.00 Abendmahlsgottesdienst

Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, [www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

So 10.00 Gottesdienst mit J. Kaldewey

10.00 Kids-Treff

19.00 Lobpreisgottesdienst

Di 14.30 Bibelstunde, Apostelgeschichte 2, 1–13

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst in der Kirche  
Predigt: Hans Ulrich Reifler

Mi 20.00 Bibelgesprächskreis

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)  
Infos und Programm siehe: [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)

RZ022911

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### Freitag, 21. Januar

#### Museumsnacht

Über dreissig Museen und acht Kulturinstitutionen in und um Basel laden von 18–2 Uhr zu vielfältigen Angeboten in Kunst, Literatur, Musik, Film, Theater sowie kulinarischen Überraschungen ein. In Riehen beteiligen sich die Fondation Beyeler, der KunstRaum Riehen, das Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum sowie die Sammlung Friedhof am Hörnli (siehe unter «Ausstellungen»). Details im Internet (www.museumsnacht.ch).

#### «Zurück zu Bibel – Warum?»

Vortrag mit Diskussion. Eine Veranstaltung der Gemeinde Christi Riehen. Mit dem A-capella-Trio «Think». Moosrain (Chrischonaweg 52). 19.30 Uhr. *Eintritt frei.*

### Samstag, 22. Januar

#### Party Night im Landi

Party mit DJ Carmen & Tahir. Freizeitzentrum Landauer. 19–23 Uhr. *Eintritt: Fr. 3.–.*

#### Midnight Sports

Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. *Eintritt frei.*

### Sonntag, 23. Januar

#### Bruch, Bartók und Brahms

«Virtuose Kontraste» – zweites Saisonkonzert der «Connaissance-vous»-Reihe mit

## AUSSTELLUNGEN

### GEMEINDEHAUS RIEHEN WETTSTEINSTRASSE 1

#### «Bauen für die 2000-Watt-Gesellschaft»

Eine Wanderausstellung des Hochbaudepartements der Stadt Zürich zeigt an zwanzig beispielhaften Projekten, wie Architektur für eine nachhaltige Gesellschaft aussehen kann. Bis 11. Februar. *Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–12 und 14–16.30 Uhr.*

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

#### Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.

#### Sonderausstellung: «Eile mit Weile – Gesellschaftsspiele aus hundert Jahren».

Bis 8. Mai 2011.

**Freitag, 21. Januar, 18–2 Uhr:** Museumsnacht, Figuren erscheinen aus dem Dunkel der Nacht, mit Pinocchio (18 Uhr), Margarethe Steiff (19 Uhr), Männelmacher Härtel (20 Uhr), Barbie (21 Uhr), Herr und Frau Bürgermeister Wettstein (22 Uhr), Anna Hauswirth (23 Uhr) und – nach einer mitternächtlichen kleinen Nachtmusik – Franz Carl Weber (1 Uhr). Mit Bewirtung.

**Dienstag, 25. Januar, 19.30 Uhr:** «Glück im Spiel», Artenvielfalt bei Spielen. Mit Bernhard Graf. *Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch*

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

#### Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

#### Sonderausstellung: «Segantini».

Bis 25. April 2011.

#### Sonderausstellung: «Wien 1900 – Klimt, Schiele und ihre Zeit».

Verlängert bis 6. Februar 2011.

#### Ausstellungsprojekt «Monica Studer / Christoph van den Berg» im Souterrain.

Bis 21. Januar 2011.

**Freitag, 21. Januar, 18–2 Uhr:** Museumsnacht. «Alpenblick»: Kurzführungen durch die Ausstellung Segantini (18.30–22 Uhr alle 30 Minuten), Kinderworkshop (18–21 Uhr), Jodelworkshop (19.30–21.30 Uhr), Lieder und Geschichten mit Linard Bardill (20.30 und 22.30 Uhr), virtuelles Bergotel und Suchspiel. Bewirtung mit Bündner Spezialitäten.

**Montag, 24. Januar, 14–15 Uhr:** Montagsführung «Segantini: Transzendenz – Licht der Berge».

**Mittwoch, 26. Januar, 15.00–17.30 Uhr:** Workshop für Kinder 7–10 Jahre.

*Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).*

## «Party Night» im Freizeitzentrum Landauer

rz. Samstag Abend und es läuft wieder nichts? Mitnichten! Auch im neuen Jahr geht im Freizeitzentrum Landauer die Post ab. Morgen Samstag, den 22. Januar, ist die erste «Party Night» des Jahres angesagt. Die Party richtet sich an 13 bis 18-jährige Jugendliche.

DJ Carmen & Tahir heizen am Abend von 19 bis 23 Uhr tüchtig ein. Der Eintritt kostet moderate 3 Franken.

Werken von Max Bruch, Béla Bartók und Johannes Brahms. Es spielen Laszlo Gyimesi (Klavier), Antony Morf (Klarinette) und das Caravaggio Quartett Basel (Thomas Wicky-Stamm/Violine, Cosetta Ponte/Violine, Andrey Smirnov/Viola und Ferdinando Vietti/Violoncello). Dorfkirche Riehen. 17 Uhr.

*Eintritt Fr. 38.– (Kat. 1)/Fr. 30.– (Kat. 2), Studierende und Publikum bis 24 Jahre Fr. 20.–. Konzertkasse ab 16 Uhr.*

#### Mandolinen und Gitarren in der Kirche Bettingen

Mit «Tänze und Suiten» – ein Programm von Barockmusik über neuere Mandolinemusik bis zu mitreissenden Tänzen – gastiert das Mandolinen + Gitarren Orchester Riehen erstmals in Bettingen. Kirche Bettingen. 17 Uhr. *Eintritt frei (Kollekte). Türöffnung: 16 Uhr.*

### Dienstag, 25. Januar

#### «Glück im Spiel – Artenvielfalt bei Spielen»

Virtueller Blick in die Sammlung. Mit Bernhard Graf. Spielzeugmuseum Riehen (Baselstrasse 34). 19.30 Uhr.

### Mittwoch, 26. Januar

#### Seniorentreff «Café Balance»

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

*Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.*

#### KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

#### «Caramel» – Werke von Ildiko Csapo und Tarek Abu Hageb.

Bis 27. Januar 2011. **Freitag, 21. Januar, 18–2 Uhr:** Museumsnacht. Improvisationen mit Murat Coskun (18.30, 19.30, 20.30, 21.30 Uhr); Werkbetrachtung mit Ildiko Csapo und Tarek Abu Hageb (20 Uhr, 21 Uhr); Breakdance mit «Ruff'nX Crew» (22.30, 23.30, 0.30 Uhr). Mit Bewirtung. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. Internet: www.kunstraumriehen.ch.*

#### GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

#### Katharina Schürch: «Ferne – Nähe – objets trouvés», Fotografien und Objekte.

Ausstellung bis 29. Januar 2011.

*Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.*

### GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

**Fritz Winter: Gemälde.** Bis 19. März 2011. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon: 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch.*

#### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

**Künstler der Galerie: neue Arbeiten.** Ausstellung bis 30. Januar.

*Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Tel. 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch*

#### GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

**Die Künstlerinnen und Künstler der Galerie.** Bis 13. Februar.

*Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon: 061 641 16 78, www.mollwo.ch.*

#### terra45 BASELSTRASSE 45

**Metallskulpturen von Beat A. Krapf, Tassen von Antoinette Nell, Handschmeichler von Relict, Armspangen von Daniela Mathys, Perlenketten von H. Ingold, Keramik von Regina Stampfli, Bilder von Charles Stampfli.**

*Öffnungszeiten: Do/Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr oder nach Vereinbarung. Internet: www.terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.*

### SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

**«Memento mori»,** Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

*Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.*



### KUNST IN RIEHEN Die beiden Quartette Talich und Prazak beim gemeinsamen Spiel

# Hörgenuss mit Spitzenwerken der Kammermusik



Foto: Philippe Jaquet

Zwei Quartette sind ein Oktett: Talich und Prazak beim gemeinsamen Spiel.

Am Montagabend wurde Freunden der Kammermusik etwas geboten, das bei Konzerten dieses Genres nicht oft zu hören ist. Es sind dies Streichsextette und Streichoktette. Komponisten schreiben eher selten Werke für diese kammermusikalischen Besetzungen. Dass um die hundert Personen den Konzertsaal des Landgasthofs hier in Riehen aufsuchten, konnte nicht überraschen. Denn hier bekamen sie entsprechende Spitzenwerke in hervorragender Ausführung zu hören.

Interpreten waren zwei ausgezeichnete Streichquartette, die sich auf Zeit zu einem Oktett zusammenfanden. Es sind dies das 1964 gegründete Talich-Quartett, das einen exzellenten Ruf besitzt, und das 1972 von Studenten des Prager Konservatoriums gegründete Prazak-Quartett. Dieses Ensemble befindet sich zur Zeit auf Tournee.

Eröffnet wurde das Konzert mit einem kurzen Stück eines Meisters der Moderne, der damit die Qualitäten späterer Kompositionen anklingen und aufblitzen liess. Es war Dmitri Schostakowitschs «Zwei Stücke für Streichoktett op. 11». Das Klangspektrum entwickelte sich aus bewegten musikalischen Tonhöhen, Lautstärken und Klangfarben und endete mit

ungezügelter Steigerungsverläufen. Johannes Brahms darf mit seinem Streichsextett in B-Dur op. 18 in Anspruch nehmen, diese Form als kammermusikalische Gattung lanciert zu haben. Vielleicht darf die Feststellung gewagt werden, dass der Charakter dieses Werkes die Wesensart des Menschen Brahms aufscheinen lässt.

Breit angelegt der erste Satz, mit festem Tritt voranschreitend, endend in einer ausladenden Coda. Ernst und schwer der zweite Satz, ein Andante ma moderato, markant in der Wiedergabe durch die Interpreten, acht bestandene Männer. Nachfolgend der extravertiert wirkende, fröhliche und kompakte dritte Satz. Ausdrucksstark und geschmeidig zu Gehör gebracht. Das Rondo-Finale, Poco Allegretto e grazioso erfuhr die geforderten dynamischen Abstufungen, lyrisch verhalten bis zur abschliessenden Animato-Coda. Die sechsunddreissig Minuten Aufführungsdauer waren für das Publikum ein spannungsreiches Vergnügen.

Nach der Pause nahm sich das vorzüglich disponierte Ensemble Felix Mendelssohns «Streichoktett in Es-Dur op. 20» in vier Sätzen vor. Ein geniales Werk, geschrieben vom knapp siebzehnjährigen Mendelssohn. Technisch anspruchsvoll, sprüht es

von thematischen Ideen und begeistert durch die melodische Farbigkeit.

Es war vorgängig von der Wesensart eines Werkes im Zusammenhang mit dem geistigen, seelischen und emotionalen Potenzial des Tonschöpfers die Rede. Mendelssohn war bei der Niederschrift seines Oktetts zehn Jahre jünger als Brahms, ein von Einfällen sprudelnder Springinsfeld. Die Komposition des jungen Genies ist um zehn Minuten kürzer als das Opus von Brahms.

Das Ensemble schien jetzt besonders heiter gestimmt zu sein, musizierte (noch) beherzter und frischer. Sein Spiel kann als Hommage an Mendelssohn gelten. Lebhaft und vorwärtsdrängend der erste Satz, das nachfolgende Andante hörte sich in seiner reizvollen und behutsamen Innigkeit sorgsam dosiert an. Knospige Töne, die sich im Verlauf des Stückes öffneten, prägten neben wispernden Geigenklängen das Scherzo des dritten Satzes. Ein Vergnügen für die Akteure und das Publikum das Presto des vierten Satzes mit seinen durcheinander purzelnden Themen mit einer am Ende alles auflösenden Coda.

Applaus in Fülle, zufriedene Gesichter und ein spielfreudiges Ensemble, das mit Blumen beschenkt wurde.

Paul Schorno

### HIRZEN PAVILLON Joonas Pitkänen und sein Konzertprogramm «Con passione»

# Ein musikalisch durchwärmtes «Winterkonzert»

Sonntagnachmittag im Hirzen Pavillon. Draussen im Freien blauer Himmel und Sonnenschein. Drinnen im Pavillon begrüsst der Hausherr Rudolf J. Geigy das Publikum herzlich zum «Winterkonzert a piacere» mit dem Motto «Con passione», was ja an Hitze und Leidenschaft denken lässt. Geigy erläuterte die Besonderheiten der Veranstaltung, stellte die auftretenden Musiker und Musikerinnen vor, allen voran den Cellisten Joonas Pitkänen, der das Programm vorbereitet und zusammengestellt hat. Von ihm erfuhr das Publikum Details über die Musik.

Die ersten drei Werke wurden nicht einfach in herkömmlicher Weise der Reihe nach gespielt. Durchmischt und zerstückelt präsentierten die Instrumentalisten diese als ein einheitliches Klanggemälde. Das waren Max Bruchs «Acht Stücke op. 83 für Klarinette, Viola und Klavier Nr. 3 Andante con moto» und von derselben Komposition die «Nr. 7 Allegro vivace ma non troppo» und Frédéric Chopins Nocturne in cis-Moll op. post. für Violoncello und Klavier, bearbeitet von Gregor Piatigorsky. Neue Hörerfahrungen also für das Publikum, und für die Akteure intensiv ausgekostete melodische Farbmischungen und stilistische Wechselbäder. Da gefielen dem Publikum die Spiellaune, das Temperament, der herzhafte Impetus und das hohe technische Können der Musikerinnen und Musiker.

Die Fortsetzung des Programms enthielt eine Passacaglia für Violine und Violoncello von Johan Halvorsen nach einem Thema von Georg Friedrich Händel. Der Norweger Halvorsen (1864–1935) war Konzertmeister, später Professor für Musik und schliesslich Chefdirigent am Nationaltheater in Kristiania. Zu hören waren ansprechende Klänge, die mit Innigkeit und Schwung in den Raum entlassen wurden.



Im Einklang: Joonas Pitkänen und sein Cello.

Foto: Philippe Jaquet

Thomas Demenga ist in Basel als hervorragender Cellist und Lehrer bestens bekannt. Präsentiert wurde von seinem Schüler Pitkänen und vom Pianisten Valentin Valentiyeв Demengas aus dem Jahre 1987 stammendes Werk «New York Honk für Violoncello und Klavier». Und dies mit Verve und kräftigen Akzentuierungen.

Richard Wherlock, Direktor des Basler Balletts, beschäftigt sich selbstverständlich auch mit Musik. Zusammen mit dem Tanz bedingen sie einander. Als ein Mann mit Entertainer-Talenten sprudelte seine Laudatio für den Cellisten Pitkänen, der im Herbst 2010 im Ballett Basel debütierte, nur so aus ihm heraus. Auch lobte er Basel als Kulturstadt, die vieles zu bieten habe, die Nachwuchsförderung hier im Hirzen Pavillon – und überhaupt: Wherlocks launige Laudatio wurde vom Publikum mit Schmünzeln und Beifall aufgenommen.

Nun ist es angebracht, endlich die noch nicht erwähnten Instrumentalisten zu nennen, allesamt herausra-

gende Talente mit hohem Leistungsstandard: Mirka Scepanovic, Violine, Yun Wu, Viola, Pablo Barragan Hernandez, Klarinette, und als Gäste Federico Abraham, Kontrabass und Raphael Reber, Bandoneon.

Die zwei zuletzt genannten Musiker waren notwendig – zusammen mit all den andern Instrumentalisten – für die Wiedergabe der abschliessenden Programmnummer: Astor Piazzollas «Cuatro estaciones portenas», bearbeitet von Joonas Pitkänen für Bandoneon, Violine, Violoncello, Kontrabass und Klavier. Piazzolla, der geniale Bandoneonist und revolutionäre Erneuerer des argentinischen Tangos ist längst ein Klassiker der Musik. Hier erfuhr seine ausgedehnte Komposition eine von den Akteuren glutvoll durchpulte Interpretation, optisch begleitet von einem auf die Leinwand projizierten Videoclip eines tanzenden Paares. Begeisterter Applaus. Vergnügt schritt dann das Publikum zum Apéro, wo stilgerecht argentinischer Wein serviert wurde. Paul Schorno

FREIZEIT «Oldies but Goldies»-Partys auch im neuen Jahr

«It takes two, baby»

ty. Es ist eine Tradition, die kleine Veränderungen erfahren hat: Wie die Jahre zuvor steigt in der Basler Elisabethenkirche eine «Oldies but Goldies»-Fete und die Riehener Zei-



Die Elisabethenkirche im Licht der «Oldies but Goldies»-Party. Foto: zVg

tung verlost Eintrittstickets dazu. Zehn Tickets haben uns die Veranstalter gelassen, um sie unter der Leserschaft zu verlosen. Und wem das Glück nicht hold ist und wer kein Ticket gewinnt, sollte trotzdem zur Partygehen. Denn der Reinerlös der Party mit den besten Hits aus den vergangenen Jahrzehnten kommt wiederum einer gemeinnützigen Stiftung zugute. Soweit wie gehabt.

Neu ist die begünstigte Stiftung. War es im letzten Jahr noch die Stiftung Theodora, die vom Einsatz des 40-köpfigen Teams um Organisator Yari Briand profitieren durfte, ist es nun die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe. Die Stiftung ist national tätig und hat sich zum Ziel gesetzt, schwer- oder langzeitkranken Kindern einen innigen Herzenswunsch zu erfüllen. Erfüllt werden nur Wünsche aus dem Erlebnisbereich. Damit hilft die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe auf unkonventionelle Weise, die Lebensqualität der kranken Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Sie profitiert gleich in doppeltem Masse von der Berücksichtigung der «Oldies but Goldies»-Organisatoren: Einerseits wird auf sie aufmerksam gemacht, andererseits kommt sie zu benötigten finanziellen Mitteln.

Am Prinzip der «Oldies but Goldies»-Partys hat sich also nichts verändert: Party machen und Gutes dabei tun. Feiern in der wunderbaren Umgebung der Elisabethenkirche bis die Wände wackeln. Und gleichzeitig ein kleines bisschen dazu beitragen, dass irgendwo der Wunsch eines kranken Kindes erfüllt werden kann.

Oldies but Goldies; Samstag, 29. Januar von 20 bis 2 Uhr; Elisabethenkirche Basel; Einlass ab 18 Jahren; Eintritt: 25 Franken; Schüler, Studenten und AHV 20 Franken. Mehr Infos: [www.oldiesbutgoldies.ch](http://www.oldiesbutgoldies.ch).

Tickets zu gewinnen

Wir haben 5x 2 Tickets für die «Oldies but Goldies». Unter allen Einsendungen, die uns bis nächsten Dienstag, den 25. Januar, erreichen, verlosen wir die Tickets. Eine E-Mail mit dem Stichwort «Oldies but Goldies» an [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch) genügt für die Teilnahme. Oder ein Postkarte an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden benachrichtigt und können die Tickets dann an der Abendkasse gegen Vorlage eines Ausweises abholen.



Mallorca in der Dorfkirche

Bariton Markus Haas, Pianistin Maria Grigorenko und Schauspielerinnen Tessie Tellmann zu Gast in der Dorfkirche Riehen: Das Trio interpretierte die Geschichte des Komponisten Frédéric Chopin und der Schriftstellerin George Sand in einer künstlerischen Vermählung von Literatur und Musik. Das Paar flüchtete aus Paris nach Mallorca, wo es allerdings nicht glücklich wurde und wieder den umgekehrten Weg antrat.

Foto: Toprak Yerguz

ANLASS Preisjassen mit Abendessen im Andreashaus

Jassen à la carte

ty. Um 14 Uhr ging es los und vier Stunden später stand eine Gewinnerin fest: Am vergangenen Samstag schwang Ruth Hänggi beim Preisjassen im Andreashaus obenaus. Nach fünf Runden à je drei Passen einfachem Schieber ohne Weisen hatte sie die höchste Punktzahl erreicht. Die jeweils zugelosten Partner dürften zum Erfolg erheblich beigetragen haben, aber eben: Nach der Endabrechnung war sie es, die am meisten Punkte erspielt hatte.

Rund 45 Personen haben am lockeren Preisjassen im Andreashaus teilgenommen. Im Vordergrund stand das gesellige Beisammensein und der Spass am Kartenspiel. Einen Preis gab es für jeden Teilnehmer. Und damit sich nach dem Spiel garantiert jeder als Sieger des Abends fühlen durfte, hatte Gabriela De Caro aus Waldenburg ein leckeres Abendessen gekocht, das nach dem Jassen gemeinsam eingenommen werden konnte.



Bitte nicht stören: Hohe Konzentration, sonst gibt es einen «Bock».



Köchin Gabriela De Caro (rechts) sorgte für das leibliche Wohl: Nach dem Jassen wurde fein gegessen.



Fotos: Toprak Yerguz

Jassabend in der Franziskuskirche

ty. Das Jassspiel geht weiter, und zwar bereits am 5. Februar um 19 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus. Dann findet ein geselliger Abend mit Preisjassen statt. Gespielt wird ein einfacher Schieber ohne Weisen und mit französischen Karten. Die Partner werden ausgelost.

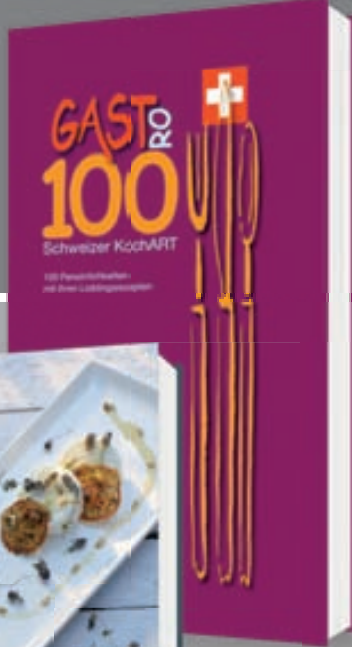
Die Teilnahme am Jassabend kostet 18 Franken, eine Verpflegung vor Ort ist möglich.

Anmeldungen oder Fragen gehen an: Erika Hof, Schäferstrasse 64 in 4125 Riehen, Telefon 061 601 50 36, E-Mail an [erika.hof@gmx.ch](mailto:erika.hof@gmx.ch).

Schöne Grüsse aus der Küche

-minu  
Die neue Basler Küche  
Illustrationen von Johanna Ignjatović  
92 Seiten, Hardcover  
CHF 24.80  
ISBN 978-3-7245-1676-7

Klaus-Günther Wiesler (Hrsg.)  
Lothar Burghardt (Hrsg.)  
Kochbuch der Naturparkwirte im Schwarzwald  
durchgehend farbig bebildert,  
232 Seiten, Hardcover  
CHF 45.–  
ISBN 978-3-7245-1608-8



reinhardt  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

DÄGE  
Gastro 100  
Schweizer KochART  
100 Persönlichkeiten mit ihren Lieblingsrezepten  
farbig illustriert,  
128 Seiten, Hardcover  
CHF 68.–  
ISBN 978-3-7245-1673-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**VEREINE** Das Cluborgan des FC Amicitia Riehen gehört der Vergangenheit an

# Vereinsheft – vom Blatt ins Netz

Der FC Amicitia Riehen verlagert seine clubinterne Information komplett ins Internet. Andere Sportvereine leisten sich weiterhin ein gedrucktes Cluborgan.

TOPRAK YERGÜZ

Als die Vereinsmitglieder des FC Amicitia Riehen Ende des vergangenen Jahres das Cluborgan 4/2010 erhalten haben, ist eine Ära zu Ende gegangen: Es war das letzte Cluborgan in gedruckter Form. Ab sofort beschränkt sich der Riehener Grossverein bei der Vermittlung von Neuigkeiten auf seinen Internetauftritt. Die «Neueröffnung» der Seite wird derzeit unter [www.fcamicitia.ch](http://www.fcamicitia.ch) für den morgigen Samstag, den 22. Januar, in Aussicht gestellt.

Thomas Plattner, «bald Ex-Redaktor des Cluborgans», wie er im Abschiedsartikel schreibt, hält fest: «Die Produktion eines Cluborgans, das anscheinend von niemandem mehr gelesen wird, macht keinen Sinn.» Frustrierend sei, dass in der Vergangenheit auf redaktionelle Inhalte und Aufrufe im Cluborgan seitens der Vereinsmitglieder keine Reaktionen erfolgt sind. Den definitiven Ausschlag machte allerdings der ausbleibende Protest auf die zu einem früheren Zeitpunkt geäusserte Ankündigung, dass sich der Vorstand die Einstellung des Cluborgans überlege: Darauf habe es «null Reaktion» gegeben.

«Der Sinn eines Cluborgans kann nicht sein, dass nur noch Inserate darin zu finden sind», sagt Plattner. Der



**Gehört nun dem Altpapier:** Das Cluborgan des FC Amicitia Riehen erscheint nicht mehr, die Informationen für Mitglieder sind fortan nur noch im Internet zu finden. Unter [www.fcamicitia.ch](http://www.fcamicitia.ch) wird die Aufschaltung der neuen Website für morgen Samstag verkündet (rechts).

Foto: Toprak Yerguz

Rückgang an schriftlichen Beiträgen der Mitglieder habe dazu geführt, dass der Inhalt des Cluborgans gelitten hat. Gepaart mit dem generellen Desinteresse in der Leserschaft sei das Aus beschlossene Sache im Vereinsvorstand gewesen.

Nun verlagert sich die interne Information des Vereins ins Internet. Dort wird an einem neuen Auftritt gearbeitet, dessen Aufschaltung für morgen Samstag geplant ist. Künftig werden die Mitglieder und Mannschaften mittels Content Management eigene Bereiche auf der Clubseite unterhalten können. Plattner selbst wird nur noch für die Hauptseite und die Informationen des Vorstands zuständig sein.

«Vielleicht entspricht es dem Kommunikationsbedürfnis der Mitglieder

besser», schaut Thomas Plattner in die Zukunft. Dass das Cluborgan der Vergangenheit angehört, sei für den Verein bedauerlich, aber nicht gefährlich: «Letztlich sollte die Kernkompetenz eines Fussballclubs sein, anständige Trainingsbedingungen und gutes Material zu bieten», schliesst er. «Der Rest ist Zusatz.»

### Papier lebt

Andere grosse Sportvereine in Riehen halten noch an ihren Clubheften fest. Sie beobachten zwar ebenfalls, dass sich die Jungen oft im Internet informieren. Das bedeute jedoch nicht, dass damit das Cluborgan überflüssig werde. «Das Heftli wird gerne gelesen», sagt Werner Ueckert, Redaktor des Bulletins des Ski- und Sportclubs Rie-

hen. Das SSC-Bulletin kommt zehn Mal pro Jahr heraus, eine im Vergleich zu anderen Cluborganen hohe Frequenz: Das Cluborgan des FC Amicitia Riehen kam lediglich viermal pro Jahr heraus. Gleich oft wie die Rundschau des TV Riehen, wo ein Ende des gedruckten Blatts ebenfalls nicht zur Diskussion steht. «Das gedruckte Heft hat für viele Mitglieder immer noch einen hohen Stellenwert», weiss Rolf Spriessler-Brander, Redaktor der TVR-Rundschau. Ein Heft unterscheide sich in wesentlichen Punkten vom Internet, sagt er: «Im Internet hat man Bildergalerien mit unzähligen Bildern unterschiedlicher Qualität. In einem gedruckten Heft wurden Text und Bilder bewusst ausgewählt.» Er sieht zudem die Cluborgane nicht nur als Informa-

tionsquelle für die Mitglieder, sondern auch als wertvolle Chroniken des Vereinslebens: «Das bedingt allerdings einen Redaktor, der seine Arbeit seriös betreibt.»

Internet und gedrucktes Heft schliessen sich nicht aus, meint Spriessler-Brander: «Sie ergänzen sich.» Die beiden Redaktoren des SSC und TVR wissen aus Rückmeldungen innerhalb des Vereins, dass gerade auch Jugendliche ein Cluborgan schätzen und anders beurteilen als eine Internetseite. «Jeder liest sich gerne in einem Heft», sagt Ueckert. «Das stelle ich fest, wenn jemand nicht erwähnt wird: Die Person meldet sich jeweils schnell bei mir.»

Ab morgen in neuer Aufmachung: [www.fcamicitia.ch](http://www.fcamicitia.ch)

**DIAVORTRAG** Riehener Skulpturenausstellung 1980

## Eine Anleitung, Kunst zu sehen

rs. Als im Sommer 1980 im Wenkenpark die grosse Ausstellung «Skulptur im 20. Jahrhundert» gezeigt wurde, war dies eine Art Initialzündung für die weitere Entwicklung der Gemeinde Riehen. Ernst Beyeler war einer der Initianten der hochstehenden Skulpturenschau und das Projekt war sicher mitverantwortlich dafür, dass gerade hier die Fondation Beyeler als bedeutendes Privatmuseum aufgebaut werden konnte. Seinerzeit wurde die Ausstellung durch eine Diaschau von Markus Brüderlin dokumentiert, der in den Anfangsjahren als Kurator der Fondation Beyeler wirkte und inzwischen das Kunstmuseum Wolfsburg leitet, das noch bis am 6. März eine Ausstellung zum Werk von Alberto Giacometti zeigt.

Das Team der Dokumentationsstelle Riehen hat nun in den Archiven Brüderlins Diaschau wiederentdeckt. In aufwändiger Arbeit wurde die Schau von Helena Schneider digitalisiert, so dass sie heute als Powerpoint-Präsentation auf modernen Geräten per Beamer wieder gezeigt werden

kann. «Natürlich kommt diese Präsentation nicht ganz an das Original heran, das mit drei synchronisierten Diaprojektoren und einer sechs Meter breiten Leinwand funktionierte», räumte Helena Schneider ein, doch die alte Technik stehe schlicht nicht mehr zur Verfügung.

Der Verkehrsverein Riehen und die Dokumentationsstelle Riehen nahmen die Gelegenheit wahr und eröffneten ihr Veranstaltungsjahr mit der Präsentation des nun digital aufbereiteten Werkes, dem der Originalkommentar, der auf Tonband beilag, beigefügt wurde. Darin erläutert Markus Brüderlin anhand von Fotografien der Riehener Skulpturenschau auf faszinierende Weise verschiedene Konzepte der Darstellung. Aufgabe der Skulptur sei es, Unsichtbares sichtbar zu machen, Verhülltes zu enthüllen und so dem Betrachter neue Sichtweisen zu ermöglichen. Wie ein Seiltänzer auf dem Hochseil, der beim Zuschauer Höhenangst und Angstgefühle auslösen könne, sei es auch dem Künstler möglich, durch seine Darstellungs-

weise in einer Skulptur beim Betrachter Gefühle auszulösen. Die Diaschau überzeugt auch heute noch und bietet neben ihrem didaktischen Wert auch eine Dokumentation der damaligen Ausstellung. Schade nur, dass der Bürgersaal am vergangenen Samstagmittag nicht besser gefüllt war. Die Schau hätte ein grösseres Publikum verdient gehabt.

### Ausstellungskataloge

rs. Die Dokumentationsstelle Riehen verfügt noch über eine grössere Anzahl an Ausstellungskatalogen «Skulptur im 20. Jahrhundert». Die Ausstellung fand vom 10. Mai bis 14. September 1980 im Wenkenpark in Riehen statt. Interessierte können das gut zweihundert Seiten starke, reich bebilderte Buch mit einer ausführlichen Einleitung von Reinhold Hohl und Texten zu den ausgestellten Künstlern gratis beziehen (Dokumentationsstelle im Gemeindehaus Riehen, Wettsteinstrasse 1, Öffnungszeiten Mo–Fr, 9–11.30 Uhr und 14–16 Uhr).



**Drei Arten, einen Kopf darzustellen – Werke von Auguste Rodin, Alberto Giacometti und Horst Antes im Vergleich (von links nach rechts).**

Foto: Rolf Spriessler-Brander

### Reklameteil

#### Bücher Top 10 Belletristik

- Martin Suter**  
Allmen und die Libellen  
Roman | Diogenes Verlag
- Angelika Overath**  
Alle Farben des Schnees.  
Senter Tagebuch  
Erzählung | Luchterhand Verlag
- Hansjörg Schneider**  
Hunkeler und die Augen des Ödipus  
Krimi | Diogenes Verlag
- Anne Gold**  
Helvetias Traum vom Glück  
Krimi | Reinhardt Verlag
- Susanna Schwager**  
Ida  
Roman | Wörterseh Verlag
- Judith Lennox**  
Der italienische Geliebte  
Roman | Pendo Verlag
- John Le Carré**  
Verräter wie wir  
Krimi | Ullstein Verlag
- Hilary Mantel**  
Wölfe  
Roman | Dumont Verlag
- Robert M. Schmid**  
Auf fremden Spuren.  
Kurzgeschichten mit Willi Zürcher  
Krimi | Münsterverlag
- Sandra Brown**  
Süsser Tod  
Thriller | Blanvalet Verlag

#### Bücher Top 10 Sachbuch

- tibits at home**  
Vegetarische Lieblingsrezepte für zuhause  
Kochen | AT Verlag
- Basel geht aus!**  
120 Restaurants neu getestet  
Region Basel | Gourmedia AG
- Schlemmerreise mit dem Gutscheibuch**  
Basel 2011  
Region Basel | Schlossberg7Marketing
- Prozentbuch Basel**  
2010 / 2011  
Region Basel | pro 100 network by gaffuri
- Markus Jeanneret**  
Geschichte der Basler Fasnachtsplaketten  
Region Basel | Reinhardt Verlag
- Thomas Blubacher**  
«Die Holbeinstrasse, das ist das Europa, das ich liebe»  
18 biographische Miniaturen aus dem Basel des 20. Jahrh.  
Region Basel | Schwabe Verlag
- Ulrich Schnabel**  
Musse. Vom Glück des Nichtstuns  
Lebensgestaltung | Blessing Verlag
- Annette Grossbongardt, Dietmar Pieper**  
Die Stauer und ihre Zeit. Leben im Hochmittelalter  
Geschichte | DVA Verlag
- minu**  
Die neue Basler Küche  
Kochen | Reinhardt Verlag
- Ivo Adam**  
Frisch gepresst. Aus dem Notizbuch eines Spitzenkochs  
Kochen | Echtzeit Verlag

**Bestseller gibts am Bankenplatz.**  
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,  
[www.bideruntanner.ch](http://www.bideruntanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

ARENA Raoul Schrott stellte seine Ilias-Übersetzung vor

# Homer-Epos neu erzählt



Wortgewaltig und gestenreich trug Raoul Schrott in der «Arena» einen Teil seiner «Ilias»-Übersetzung vor. Foto: Philippe Jaquet

In heute verständlichem Deutsch hat Raoul Schrott Homers «Ilias» neu formuliert und begeisterte damit ein grosses Publikum in der «Arena» in Riehen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Am vergangenen Dienstag erlebte die «Arena Literaturinitiative» einen ungewöhnlich grossen Publikumsmarsch. Der Lüschersaal im Haus der Vereine war gut gefüllt, als Valentin Herzog als Gast den 1964 geborenen, im österreichischen Landeck und in Tunis aufgewachsenen Raoul Schrott vorstellen durfte. Schrott erregte in der Fachwelt Aufsehen mit seiner modernen Übertragung von Homers «Ilias» ins Deutsche und mit seiner Theorie der Herkunft des Dichters Homer, über den es praktisch keine gesicherten Angaben gibt.

Um zu illustrieren, wie sich seine Übertragung der «Ilias» von den Übersetzungen seiner Vorgänger abhebt, zitierte Raoul Schrott eine Stelle aus einer in den 1960er-Jahren entstandenen Version: «Er sandte verderbliche Seuche durchs Heer und es sanken die Völker. / [...] / Schnell von den Höhen des Olympos enteilt er, zürnenden Herzens, / Über der Schulter den Bogen und ringsverschlossenen Köcher. / Hell umklirrten die Pfeile dem zürnenden Gotte die Schultern.» So habe Hans Rupés die Stelle formuliert, in der Apollon wutentbrannt aufbricht, um das griechische Heer zu dezimieren.

«Verderbliche Seuche – eine Seuche mit Verfallsdatum? Vor der die Völker sinken?», fragte Schrott ins Publikum. «Und trug Apollon wirklich einen ohne Deckel seitlich offenen Köcher? Nein, der war oben verschlossen, gedeckelt sozusagen, was hier aber auch nichts nützt, da die Pfeile ohnehin in der nächsten Zeile dem Gott gläsern über den Rücken fallen.»

Kurz: die in Hexameter gezwängte deutsche Sprache werde dem im ursprünglichen Text Gemeinten nicht gerecht. Anstatt das zu bieten, was man von einer Übersetzung verlangen sollte – nämlich Klarheit, Poesie und einen in heutiger Zeit verständli-

chen Zugang zum Original – müsse man bei Rupés – und bei anderen Übersetzern – erst einmal das Deutsch enträtseln. Und das habe wesentlich dazu geführt, dass die «Ilias» heute kaum mehr gelesen werde.

Bei Schrotts Übertragung lautet die Stelle wie folgt: «hatte er im Lager eine Pest ausbrechen lassen die das Heer dahinraffte; / [...] / und brach auf vom höchsten Grat des Olymp, zorn im Herzen / den Bogen um die Schulter geschwungen, den Köcher gefüllt – / und die Pfeilspitzen auf seinem Rücken, sie klirrten metallern.»

Nachdem er die Ausgangslage geschildert hatte – die Erde hatte sich bei den Göttern beklagt, die immer zahlreicher werdenden Menschen seien eine Last, und so hätten die Götter beschlossen, unter den Menschen Zwietracht zu säen, damit diese sich selber dezimieren sollten, und so hätten die Götter zuerst den Krieg um Theben und dann den Krieg um Troia ausgelöst –, las Raoul Schrott das erste der insgesamt 24 Bücher, die die Ilias umfasst. In teils drastischen Worten ist hier unter anderem der Streit zwischen Agamemnon, dem obersten Anführer der Griechen, und Achilleus, dem besten Krieger, zu hören. Weil Agamemnon dem Achilleus einen Teil seiner Beute wegnimmt, zieht sich Achilleus beleidigt aus dem Kampfgeschehen zurück. Die Ilias schildert einen Zeitraum von fünfzig Tagen im zehnten Jahr der Belagerung Troias durch die Griechen.

Niedergeschrieben hat Homer den Text im siebten Jahrhundert vor unserer Zeit. Nach seiner Auffassung könne Homer unmöglich am Bosphorus gelebt haben, erläuterte Raoul Schrott zum Schluss seines Vortrages, weil ihm hier viele Texte, auf die er sich bei seiner Dichtung explizit und oft wörtlich beziehe, gar nicht zugänglich gewesen seien. Die einzige Region, der ihm das erlaubt hätte, wäre das Grenzgebiet zwischen der heutigen Türkei und Syrien gewesen.

Raoul Schrott faszinierte das Publikum mit seinem Text und dem brillanten Vortrag. Man sah die Charaktere vor sich, wie sie miteinander stritten, sich versöhnten, neue Intrigen spannten – und das weckte die Lust auf mehr. Der Büchertisch jedenfalls erlebte nach Ende der Lesung einen wahren Ansturm.

FONDATION BEYELER Eine literarische Nacht als Auftakt der «Wintergäste»

# Weiber und Witwen, Wahn und Wien

Kurz nach zwei Uhr morgens, vier Stunden Lesung sind zu Ende gegangen, war eine Frage immer noch ohne Antwort: Haben die Weiber den Wahn erzeugt oder der Wahn die Weiber? Oder war es im Wien vor Ausbruch des Ersten Weltkrieges mal so, mal so? Marion Schmidt-Kumke, Anne Schöfer und Eva Tschui – von den Freunden der Veranstaltungsreihe «Wintergäste» seit Jahren als kluge Textarrangeurinnen geschätzt – versuchten, indem sie zehn Szenen aus Arthur Schnitzlers Liebeskarussell «Der Reigen» zum Rückgrat der Lesung machten, dieser emotionalen, mentalen und politischen Gemengelage gerecht zu werden. Um die Szenen herum gruppieren sie drei Passagen aus Hilde Bergers Buch «Tod und Mädchen», wobei mit «Mädchen» hier Egon Schieles Modelle gemeint sind, eingeschlossen seine jüngere Schwester, mit der es zum Inzest kam. Kein Blatt vor den Mund nimmt, das wissen die Liebhaber erotischer Literatur, die legendäre Josephine Mutzenbacher, die in «Die Geschichte einer Wienerischen Dirne» frank und frei aus ihrem Berufsleben erzählt, sich auch mal vom scheinbar noch jungfräulichen zwölfjährigen Alois verführen lässt, der sie so genannt «pudert», dass sie einen Orgasmus nach dem andern bekommt. Später zählt sie zusammen und kommt auf die respektable Zahl von 33'000 Männern und Knaben, die sie mit ihrer Liebeskunst erfreute.

Eine Dirne war sie nicht, doch mannstoll schon: Alma Schindler, verwitwete Mahler, geschiedene Gropius, verwitwete Werfel, die in grenzenloser Eitelkeit die Nähe – oder Liebe? – berühmter Männer suchte und fand und dann schockiert war, weil Gustav Mahler kein komponierendes Eheweib neben sich duldete, Oskar Kokoschka sich seine «Windsbraut» als gefügiges Wesen wünschte, und Walter Gropius sie nicht mit irgend-



Die Schauspielerinnen Désirée Meiser und Marie Jung während ihrer Lesung in der Nacht der «Weiber». Foto: zVg

welchen Nebenbuhlern teilen wollte. Sie hat sie alle geliebt wie sich selbst und erinnert sich noch im hohen Alter – sie ist nun «aufgeschwemmt» und trinkt – an ihre Jugendliebe Gustav Klimt. Gut, dass parallel zu Almas autobiografischer Selbstinszenierung der kritisch-ironische Kommentar aus Oliver Hilmes Buch «Witwe und Wahn» gelesen wurde.

Dann die Schüsse in Sarajewo, die den Erzherzog und seine Gattin töten. Was die Militärs unter General von Hötzenndorf seit Jahren planten, wird zur nahen Realität: der Krieg. «Auf nach Belgrad!», schreit Jaroslav Haseks braver Soldat Schwejk, der weiss, was jetzt zu tun ist: Serbien muss sterben! Eine Kulissenwelt kracht zusammen, Karl Kraus hat sie in «Die letzten Tage der Menschheit» dramatisch beschrieben. Der Optimist fühlt sich in grosser, heroischer Zeit, der Nörgler erwidert ihm, was alle erwartet: Blut, Tod, Absturz ins Nichts. Was fürs erste bleibt, sind private Schicksale, Treue-

und Ehebrüche plus Galgenhumor wie in Kraus' Brief der vermeintlichen Kriegerwitwe Anna beschrieben.

Es war eine anregend-unterhaltsame Nacht. Aber auch eine mit Längen und gelegentlichen Durchhängern. Die nicht enden wollende Selbstbekehrung Alma Mahlers wie auch die Auf- und Absprünge auf von Schnitzlers Liebeskarussell erforderten einige Zuhörergeduld. Ohne den «Weaner» Tonfall wird das permanente Gerede über die Weiber und Männer, die richtige und die falsche Liebe, zur ermüdenden Quasselei. Désirée Meiser und Marie Jung, später auch Charlotte Heinemann, steuerten dagegen, lösten sich zeitweilig von den Texten, doch die andern blieben blass (selbst Chantal LeMoign) und routiniert-lustlos (Vincent Leitersdorff). Die Texte meist dicht vor Augen entwickelte sich kein Spiel, und auch die Musik Jean-Marie Hummels kam über kurze Kommentare nicht hinaus.

Nikolaus Cybinski

GALERIE Winteraccrochage bei Lilian Andrée

# Sommerfreuden im Winter

rz. Januar ist in unseren Gefilden nicht gerade der Monat, der vor Lebensfreude strotzt. Daher hat sich die Galerie Lilian Andrée zu einer Winteraccrochage der besonderen Art entschlossen. Die Künstler der Galerie sind mit Werken vertreten, die alle vor allem eines gemein haben: Sie strahlen Fröhlichkeit aus. So entlocken die Skulpturen von Bertrand Thomassin dem Betrachter ein Lächeln. Die monochromen Reliefs von Agnès Dällenbach bestechen durch leuchtende Farbe oder brillantes Weiss. Die Blumenfelder von Ivan Moscatelli wiederum versetzen einen in südliche Gärten und Parks. Ebenso erinnern die Köpfe von Floriane Tissières Allusion an klassische Büsten aus dem sonnendurchfluteten Griechenland. In Pascal Poirots geheimnisvollen Landschaften prangen leuchtend rote Architekturelemente.

So findet man in sämtlichen Arbeiten, seien dies nun Bilder oder Skulpturen, Elemente, welche eine positive Ausstrahlung haben und den Betrachter aufstellen. Des weiteren sind Wer-

ke von Horst Antes, Roland Helmus, M. Dréa, Constantin Jaxy, Yves Siffer, Arian Blom, Claudine Leroy, Rudolf Tschudin und Ernst Baumann zu se-

hen. Eine Ausstellung, die den trüben Winter vergessen lässt.

Die Ausstellung dauert bis zum 30. Januar 2011.



Ernst Baumann: «Pura, Tessin». Foto: zVg

Reklameteil

FONDATION BEYELER und



machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

# Samstagsgeschenk

Am **Samstag**, 22. Januar 2011, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

Die Sonntagsgutscheine können ab sofort nicht mehr eingelöst werden.

RZ021909

MUSEUMSNACHT Berühmtheiten im Spielzeugmuseum

# Begegnungen mit Pinocchio und Co.

rz. Im Spielzeugmuseum Riehen gehen an der Museumsnacht jene Besucherinnen und Besucher ein und aus, die das Gedränge an andern Orten meiden und die besondere Stimmung im alten Haus aus dem 17. Jahrhundert geniessen wollen. Auch dieses Jahr haben sich die Verantwortlichen des Museums etwas Besonders einfallen lassen: Sie haben Berühmtheiten, die mit dem Haus und dem Museum zu tun haben, eingeladen und gebeten, über sich und ihr Leben zu erzählen: Zu Gast sind ab 18 Uhr zu jeder vollen Stunde der Abenteurer Pinocchio, die

Spielzeugherstellerin Margarete Steiff, der Männelschnitzer Hänel, die Blondine Barbie, der Bürgermeister Wettstein und seine Frau, die Bäuerin Anna Hauswirth und der Spielwarenhändler Franz Carl Weber.

Ihnen leihen die Schauspielerinnen Gina Durler und der Schauspieler Hans-Jürg Müller, die vom Basler Stadttheater bestens bekannt sind, ihre Stimmen. Damit verspricht der Abend nichtalltägliche Begegnungen, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

Museumsnacht, Freitag, 21. Janu-

ar, 18 bis 02 Uhr. Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen, Baselstrasse 34.

«Ich kann mich bewegen, ich kann sprechen!» An der Museumsnacht wird Pinocchio zwar noch kein richtiger Junge, aber bereits zum Leben erweckt. Foto: Spielzeugmuseum Riehen: Martin Geier, zVg



JODLEROBE Das Jahreskonzert der Stadt-Jodler Basel-Riehen im Landgasthof

# Jugendliche Begeisterung und ein Comeback

Chor und Laienspielgruppe garantierten ein erfolgreiches Jahreskonzert der Stadt-Jodler.

ROLF SPIRESSLER-BRANDER

Jugendlicher als auch schon war das Publikum, das am vergangenen Samstag im Landgasthof den Tönen der Stadt-Jodler Basel-Riehen lauschte. Einige Jodelinteressierte des Gymnasiums Bäumlhof waren zu Gast. Ein Dreikäsehoch, der mit seinen Grosseltern dort war, flippte schier aus vor Freude und ging enthusiastisch mit, fast wie beim Rockkonzert. «In so einem Chor will ich auch einmal singen!», schwärmte er.

Die Begeisterung war gerechtfertigt, denn was der Chor mit seinen fünf Sängerinnen und zwölf Sängern unter der Leitung der Dirigentin Heidi Langenegger darbot, war wirklich erstklassig. Nach einem einleitenden Auftritt des Handorgelduos Betschart-Müller begannen die Stadt-Jodler ihr Programm mit dem wunderschönen Jodellied «D'Lüt im Dorf», das Kurt Mumenthaler dem Jodlerklub Flühblüemli Kiental gewidmet hat und das die Idylle im Dorf auch mit etwas Wehmut besingt: «Drum hab Sorg u phalt dys Lache, gang am Nachbar nid verbi, läbsch im Stryt, tue Friede mache, einisch wird ke Zyt meh sy.»

In Vollbesetzung trug der Chor in der Folge Jakob Ummels «So chunnst's guet» vor, Hannes Fuhrers «E Hand voll Heimatärde», Hans W. Schnellers «Mis Hei» und einen Naturjodel – wunderbar harmonisch, auch wenn die eine oder andere Stimmlage ruhig noch etwas Verstärkung gebrauchen könnte. Dessen ist sich auch Präsident



Das neu formierte Sextett, begleitet an der Handharmonika von Urs Müller.

Jakob Gerber bewusst, der in seiner Begrüssung nicht nur Ehrenmitglieder und Gastdelegationen begrüsst, sondern auch dazu einlud, einmal zum Schnuppern bei einer Probe herinzuschauen. Die Stadt-Jodler Basel-Riehen proben jeden Dienstagabend um 20 Uhr im Haus der Vereine in Riehen.

Höhepunkte setzte Heidi Langenegger, als sie – an der Handorgel einfühlsam begleitet von Urs Müller – solo das Lied «E heitri Seel» von Marie-Theres von Gunten vortrug und danach zusammen mit Monica Conrad im Duo Matthias Zoggs «Weisch i möchte i d'Bärge» sang. Grossen Applaus erntete auch das Stadt-Jodler-Sextett, das sich extra für diesen Abend formiert hatte und das Stück «Öppis für d'Buebe» zum Besten gab. Es sangen Monica Conrad, Anita Ki-

ser, Heidi Langenegger, Martina Sanner, Jakob Gerber und Ruedi Mehmänn.

Sozusagen ein Riehener Comeback gab Oswald Meyer, der einst in Riehen wohnte und als Polizist einige Jahre auf der Riehener Polizeiwache Dienst tat. Er habe im Publikum einige bekannte Gesichter gesehen und sei nervöser als sonst, meinte er zur Begrüssung, doch die Nervosität war unbegründet, denn zusammen mit Manfred Ellenberger und Peter Kunz kam er beim Publikum sehr gut an. Das Mundharmonika-Trio «Old fellows Harmonics» bot ein buntes Programm aus Ländlern und Swing, als Zugabe intonierten sie den bekannten Marsch «Frohes Wiedersehen» des Riehener Komponisten Emil Würmli.

Nach der obligaten Tombolapause folgte der Auftritt der Laienspielgrup-

pe Gretzenbach. Mit viel Schwung und teils zweideutigem Witz zauberten die sechs Darstellerinnen und Darsteller den Schwank «Schmerzhafti Erfahrig» auf die Bühne. Wie Ehemann Guido Ziegler (gespielt von Kurt Spielmann) sein Überraschungstattoo bis zum Hochzeitstag vor seiner Frau Rita (Tanja Leuenberger) verbergen will, während sich die Ehefrau über die plötzliche Abstinenz ihren Mannes sorgt und bei Freundin Stefanie Casanova (Alexandra Müller) und Kräuterfrau Hulda (Vreni von Arx) Rat sucht, wie sich der temperamentvolle Italiener Luigi Casanova (Max Wüest) um die Sorgen seines besten Freundes kümmert und wie sich das Ganze im Beisein des Geschäftsinhabers Harry (René Graber) am Ende aufklärt, war vergnüglich zu sehen.



Die «Old fellows Harmonics» mit Manfred Ellenberger, Oswald Meyer und Peter Kunz (von links).



Das Ehepaar Ziegler mit Problemen – Tanja Leuenberger und Kurt Spielmann von der Laienspielgruppe Gretzenbach.

Fotos: Rolf Spiressler-Brander

MUSIKSCHULE Zweites Saisonkonzert

## Musikalische Reise

rz. Am Samstag, 29. Januar, lädt die Musikschule Riehen zum zweiten Saisonkonzert ihrer Familienkonzertreihe «samstagsclub.konzertreihe für Jung und Alt». Zwei Frauen werden ihre Saiten tanzen und die Bögen klingen lassen. Sie werden Geschichten vertonen und das Publikum in einer farbenfrohen Reise über England und Frankreich via die Schweizer Alpen und den Balkan bis nach Russland entführen.

Claudia Brunner ist Kontrabassistin, spielt in der Basel Sinfonietta und unterrichtet Kontrabass an der Mu-

sikschule Basel sowie Fachmethodik an der Hochschule für Musik.

Geigerin Magdalena Carter spielt regelmässig Viola in verschiedenen Projekten. Sie unterrichtet privat in Basel und leitet Musikprojekte mit Kindern und Jugendlichen, sowie Musikwochen mit täglichem Musizieren in den Sommerferien.

*Zweites Saisonkonzert der Musikschule Riehen am Samstag, den 29. Januar, um 17 Uhr im Musiksaal Musikschule Riehen an der Rössligasse 51. Eintritt für Kinder und Jugendliche frei, Erwachsene Fr. 15.–, mit Familienpass Fr. 5.–.*



Kontrabassistin Claudia Brunner und Geigerin Magdalena Carter.

Foto: Zvg

KONZERT Mandolinen + Gitarren Orchester in Bettingen

## «Tänze und Suiten»



Das Mandolinen + Gitarren Orchester wird in Bettingen auftreten.

Foto: Zvg

rz. Erstmals konzertiert das Mandolinen + Gitarren Orchester Riehen in Bettingen. Das Konzert findet am Sonntag, den 23. Januar, in der Kirche Bettingen statt.

Das Riehener Orchester steht unter der Leitung von David Zipperle und bietet unter dem Titel «Tänze und Suiten» ein abwechslungsreiches und at-

traktives Programm. Die Bandbreite reicht von Barockmusik und neuerer Mandolinenmusik bis zu mitreissenden Tänzen.

Das Konzert beginnt um 17 Uhr, Türöffnung ist um 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten durchgeführt.

## Metzgete für guten Zweck

rz. Die «Gribi Jahresschlussmetzgete», ein zum 30. Mal durchgeführter Wohltätigkeitsveranstaltung, fand am 30. November des vergangenen Jahres in der Reithalle im Wenkenhof statt. Es ist ein Anlass, der bei vielen Gästen einen festen Platz im Terminkalender hat und an dem sich Persönlichkeiten aus Gewerbe, Industrie, Handel und Politik treffen. In den letzten 29 Ausgaben der Metzgete konnten gesamthaft über 3 Millionen Franken gesammelt werden, die gemeinnützigen Institutionen gespendet wurden.

Auch anlässlich der 30. Metzgete zeigten sich die Anwesenden grosszügig. Dank den Sponsoren, Gästen, Teilnehmern und Freunden des Anlasses konnte ein Spendenergebnis von über 220'000 Franken erzielt werden.

Am 12. Januar hat nun die Chequeübergabe stattgefunden. Der Erlös kommt zahlreichen gemeinnützigen Institutionen zugute. Mit Beträgen zwischen 3000 und 30'000 Franken wurden folgende Institutionen berücksichtigt:

- Wohnwerk Basel
- Gassenküche Basel
- IVB Behindertentransport
- Kinder in Burundi
- Krebsliga beider Basel
- Lungenliga beider Basel
- Jugend in Basel
- Projekt Nepal
- REHAB Basel
- Aktion Denk an mich
- Projekt MOMO
- Stiftung Schule für Blindenführhunde
- Kinderschloss Muttentz/Therwil.

Weitere kleinere Beträge gingen an verschiedene Institutionen.

Die Tradition soll in diesem Jahr fortgesetzt werden: Die nächste Gribi-Metzgete soll im Dezember dieses Jahres stattfinden. Die Veranstalter danken alle Sponsoren, Gönnern, Freunden und Teilnehmern herzlich.

## Charity-Essen für Norbuling-Kinderheim

rz. Am Freitag, 28. Januar, findet in der Kornfeldkirche ein Charity-Essen zu Gunsten des Kinderheims Norbuling in Nepal statt.

Organisiert wird der Anlass in zauberhaftem nepalesischem Rahmen vom Verein Norbuling Riehen. Das Viergangmenü kostet Fr. 50.– (ohne Getränke). Anmeldungen bitte bis 22. Januar an Corinne Corvini (E-Mail: corinne.corvini@bluewin.ch) oder Kathrin Baumgartner (Telefon 061 631 43 86).

## Vergnügliche Gemütlichkeit

rz. «Es freut uns Berner, dass wir auch dieses Jahr Gastrecht im Landgasthof geniessen dürfen», schreibt der Bernerverein Basel anlässlich seiner Einladung zum Bernerabend am Samstag, den 29. Januar in Riehen. Auf dem Programm stehen diverse Formationen, die einen vergnüglichen Abend versprechen.

Punkt 19.30 Uhr wird das Schwyzerörgeli-Quartett Basel unter der Leitung von Walter Salvisberg mit dem Eröffnungsmarsch beginnen. Nach der Begrüssung von Vereinspräsidentin Kathrin Siegenthaler – begleitet vom Bär – geht es weiter mit der Trachtentanzgruppe der Luzernervereiniung Basel, geleitet von Sandra Büchli. Es geht musikalisch weiter mit der Schwyzerörgeli-Grossformation Basel unter der Leitung von Walter Salvisberg. Beide Gruppen werden uns zweimal mit ihren Darbietungen erfreuen.

In der Pause werden Tombolalose verkauft. Bethli Zürcher hat sich Mühe gegeben und tolle Preise bereitgestellt. Nach der Pause folgt das Theater «De Schuemacher Lädermaa», ein Lustspiel von Josef Brun. Regie führt Silvia Brighel. «Chömet eifach cho Luege u Dir wärdit nid entüschet wärde», verspricht der Bernerverein.

Ein Vorverkauf-Anlass findet im Blumengeschäft Bel Fiore in Riehen und im Restaurant Eintracht in Basel statt. Die Kontaktadresse für den Anlass lautet: Hansruedi Glauser, Grienbodenweg 6, 4125 Riehen, Telefon 061 641 45 76.

**HANDBALL** Handball Riehen – Blau Boys Binningen 21:17

## Zweiter Saisonsieg für Riehen

*db.* Der Viertligamannschaft von Handball Riehen gelang im ersten Spiel im neuen Jahr ein Heimsieg gegen den Tabellenvierten Binningen. Es war erst der zweite Sieg in der laufenden Meisterschaft. Den Riehemern standen zehn Spieler und Florian Kissling als «Notnagel» zur Verfügung. Binningen konnte zwölf Spieler einsetzen.

Binningen gelang das erste Tor und nach sechs Minuten stand es 1:2. Dann geschah auf Binninger Seite nichts mehr. Nach 15 Minuten nahmen die Gäste ein Timeout. Bis dahin waren die Riehener dank ruhigem Spiel und dem guten Torhüter Frédéric Seckinger auf 8:2 davongezogen. Das Timeout tat Binningen gut, konnten sie doch drei Tore aufholen, doch näher als auf drei Tore kamen die Gäste nie mehr heran. Zur Pause stand es 11:7.

Die Riehener freuten sich über die gelungene erste Halbzeit, fragten sich, wie der Gegner reagieren würde, und nahmen sich vor, ihre Haut so teuer wie möglich zu verkaufen. Doch die befürchtete Steigerung des Gegners blieb aus und nach 45 Minuten stand 15:9. Nicht Binningen legte zu, sondern Riehen. Nach 50 Minuten, beim zweiten Binninger Timeout, lag Riehen mit 19:12 vorne. Würde das rei-

chen? Nach 54 Minuten, als Riehen ein Timeout nahm, stand es 19:14. Wenn die Riehener nun jede Minute ein Tor kassieren und selbst keines mehr schiessen würden, könnten sie noch verlieren, war die Befürchtung. Doch als das 20. Tor gelang, glaubten die Riehener an den Sieg. Binningen konnte noch verkürzen, zu mehr reichte es den Gästen aber nicht mehr. Die Riehener konnten das erste Spiel im neuen Jahr mit 21:17 gewinnen. Topskorer war einmal mehr Marc Lorenz mit acht Toren, doch waren auch alle anderen Tore wichtig für diesen schönen Sieg.

**HB Riehen – BB Binningen 21:17 (11:7)**

Handball Riehen: Frédéric Seckinger (Tor); Stephan Pauli (1), Andrin Aeschbach (2), Florian Kissling, Marc Lorenz (8), Daniel Wehrli, Dieter Aeschbach (2), Fabian Bacher (2), Marc Suter (3), Markus Jegge (1), Daniel Bucher (2).

**Männer, 4. Liga, Gruppe A:** 1. TV Pratteln NS IV 11/17 (279:227), 2. TV St. Josef 11/16 (259:218), 3. TV Kleinbasel III 9/15 (259:218), 4. HB Blau Boys Binningen 10/14 (209:187), 5. TV Obermumpf 10/10 (234:225), 6. TSV Rheinfelden II 12/10 (283:272), 7. Big Ben Club 11/8 (195:220), 8. Handball Riehen 11/4 (187:258), 9. TV Arlesheim 9/0 (144:224).

**HANDBALL** U11-Spieltag in Münchenstein

## Drei Siege in fünf Spielen

*db.* Am vergangenen Sonntag spielte das U11-Team von Handball Riehen in Münchenstein. Fünf Spiele standen auf dem Programm. Gegen Sissach begannen die Riehener gut, konnten sie doch mit 1:0 und 3:1 in Führung gehen, doch Sissach glück wieder aus. Nach dem 6:4 gelang Riehen kein Treffer mehr und Sissach erzielte drei Tore zum 6:7. In den letzten Sekunden hatten die Riehener Pech – sie trafen nur die Torumrandung und es blieb bei der Niederlage.

Auch im zweiten Spiel gegen Pratteln konnten die Riehener in Führung gehen – durch zwei schöne Tore von Andre Engel. Nach einem Gegentreffer zogen sie auf 4:1 davon und zum Schluss stand es 5:3.

Das dritte Spiel gegen Reinach war eine klare Sache. Im Tor hielt Christian Kowalczyk die Bälle und vorne erzielten die Riehener im Minutentakt ihre Tore. So stand es am Schluss 13:7.

Dass es gegen Wahlen schwierig sein würde, war den Riehemern klar. Sie verloren nach Zwischenständen von 1:3, 2:3, 3:6 und 4:7 am Ende mit 4:9.

Im abschliessenden Spiel gegen Stein gerieten die Riehener mit 0:2 in Rückstand. Mit dem ersten Tor von Christian Kowalczyk konnten die Riehener verkürzen und wenig später ausgleichen. Mit Toren von Andre Engel und Arthur Wenkel gingen sie mit 4:3 in Führung, doch Stein konnte wieder ausgleichen. Wenig später stand es 5:5, dann 6:6 und mit dem Schlusspfiff konnte Arthur Wenkel den Siegtreffer zum 7:6 erzielen. Einen guten Einstand hatte David Morais, dem neun Tore gelangen.

**HB Riehen – Sissach 6:7**  
**HB Riehen – Pratteln 5:3**  
**HB Riehen – Reinach 13:7**  
**HB Riehen – Wahlen 5:9**  
**HB Riehen – Stein 7:6**

### SPORT IN KÜRZE

#### Unihockey-Resultate

|                                          |             |
|------------------------------------------|-------------|
| Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2:    |             |
| <b>UHC Burgdorf – UHC Riehen I</b>       | <b>7:4</b>  |
| <b>UHC Riehen I – Herzogenbuchsee</b>    | <b>4:12</b> |
| Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 8:    |             |
| <b>M.M. Bettingen – Mümliswil II</b>     | <b>4:10</b> |
| <b>Flüh/Hofst./Rod. – M.M. Bettingen</b> | <b>14:7</b> |
| Junioren C Regional, Gruppe 9:           |             |
| <b>MuttENZ/Pratteln – UHC Riehen</b>     | <b>7:6</b>  |
| <b>UHC Basel United – UHC Riehen</b>     | <b>8:2</b>  |
| Junioren D Regional, Gruppe 7:           |             |
| <b>Kaiseraugst II – UHC Riehen</b>       | <b>8:4</b>  |
| <b>UHC Riehen – Flüh/Hofstetten/Rod.</b> | <b>11:5</b> |
| Junioreninnen B Regional, Gruppe 2:      |             |
| <b>Schwarzenbach – UHC Riehen</b>        | <b>6:5</b>  |
| <b>UHC Riehen – Langenthal Aarwangen</b> | <b>4:4</b>  |

#### Volleyball-Resultate

|                                             |            |
|---------------------------------------------|------------|
| Frauen, 1. Liga, Gruppe C:                  |            |
| <b>VC Safenwil-Kölliken – KTV Riehen I</b>  | <b>0:3</b> |
| Frauen, 2. Liga:                            |            |
| <b>Sm/Aesch Pfeffingen – KTV Riehen II</b>  | <b>1:3</b> |
| <b>TV Bettingen – VB Therwil II</b>         | <b>2:3</b> |
| Frauen, 3. Liga, Gruppe B:                  |            |
| <b>Sm/Aesch Pfeffingen IV – VBTV Riehen</b> | <b>3:0</b> |
| Frauen, 4. Liga, Gruppe C:                  |            |
| <b>HduS Reinach – KTV Riehen III</b>        | <b>0:3</b> |
| Seniorinnen:                                |            |
| <b>VBTV Riehen – TV Pratteln NS</b>         | <b>1:3</b> |
| Junioreninnen U22, 1. Liga, Finalrunde:     |            |
| <b>TV Bettingen – VB Therwil</b>            | <b>3:2</b> |
| Junioreninnen U18, Finalrunde:              |            |
| <b>VBC Laufen I – KTV Riehen I</b>          | <b>2:3</b> |
| Junioreninnen U16, Finalrunde:              |            |
| <b>KTV Riehen I – HduS Reinach</b>          | <b>3:0</b> |
| Männer, 2. Liga:                            |            |
| <b>KTV Basel – KTV Riehen</b>               | <b>0:3</b> |
| Männer, 3. Liga:                            |            |
| <b>TV Bettingen – KTV Basel</b>             | <b>3:0</b> |

#### Volleyball-Vorschau

|                                       |                                       |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Frauen, 1. Liga, Gruppe C:            |                                       |
| Sa, 22. Januar, 18 Uhr, Hinter Gärten | <b>KTV Riehen I – Dynamo SeeWy</b>    |
| Frauen, 2. Liga:                      |                                       |
| Sa, 22. Januar, 16 Uhr, Hinter Gärten | <b>KTV Riehen II – SC Uni Basel I</b> |

|                                             |                                         |
|---------------------------------------------|-----------------------------------------|
| Frauen, 2. Liga:                            |                                         |
| Sa, 22. Jan., 15.30 Uhr, 99er-Halle Therwil | <b>VB Therwil III – TV Bettingen</b>    |
| Di, 25. Januar, 20.30 Uhr, Burg Liestal     | <b>Gym Liestal I – KTV Riehen II</b>    |
| Frauen, 3. Liga, Gruppe B:                  |                                         |
| Fr, 21. Januar, 20 Uhr, Hinter Gärten       | <b>VBTV Riehen – TV MuttENZ II</b>      |
| Junioreninnen U16, Finalrunde, Gruppe B:    |                                         |
| Sa, 22. Januar, 14 Uhr, Hinter Gärten       | <b>KTV Riehen I – VBC Allschwil U16</b> |
| Sa, 22. Januar, 18 Uhr, Hinter Gärten       | <b>KTV Riehen II – VBC Bubendorf II</b> |
| Männer, 2. Liga:                            |                                         |
| Sa, 22. Januar, 14 Uhr, Hinter Gärten       | <b>KTV Riehen – Gym Liestal I</b>       |

#### Handball-Resultate

|                                          |              |
|------------------------------------------|--------------|
| Junioren U17, Meister:                   |              |
| <b>Kleinbasel/Riehen/Josef – MuttENZ</b> | <b>17:26</b> |
| Junioren U15, Meister:                   |              |
| <b>HB Riehen – SG Handball Birseck</b>   | <b>39:22</b> |

#### Handball-Vorschau

|                                            |                                          |
|--------------------------------------------|------------------------------------------|
| Männer, 4. Liga, Gruppe A:                 |                                          |
| Sa, 22. Januar, 17.30 Uhr, Bäumlhof        | <b>TV Kleinbasel III – HB Riehen</b>     |
| Junioren U17, Meister:                     |                                          |
| So, 23. Januar, 15.30 Uhr, Stadthalle Zell | <b>TV Zell – Kleinbasel/Riehen/Josef</b> |
| Junioren U15, Meister:                     |                                          |
| So, 23. Jan., 13.30 Uhr, Pfaffenholz Basel | <b>Regionalauswahl B – HB Riehen</b>     |

#### Basketball-Resultate

|                                              |              |
|----------------------------------------------|--------------|
| Frauen, 3. Liga:                             |              |
| <b>Liestal Basket 44 II – CVJM Riehen II</b> | <b>54:45</b> |
| Männer, 2. Liga Regional:                    |              |
| <b>CVJM Riehen I – BC Allschwil</b>          | <b>73:47</b> |

#### Basketball-Vorschau

|                                      |                                          |
|--------------------------------------|------------------------------------------|
| Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe:   |                                          |
| So, 23. Januar, 16 Uhr, Niederholz   | <b>CVJM Riehen I – BC Olten-Zofingen</b> |
| Männer, 2. Liga Regional:            |                                          |
| Do, 27. Januar, 20.20 Uhr, St. Jakob | <b>EFES Basket 96 – CVJM Riehen I</b>    |

**ORIENTIERUNGSLAUF** Riehener Nacht-Dorf-OL

## Die Nacht der schnellen Glühwürmchen

*rs.* Orientierungsläufer sind ein geselliges Völkchen. Und so sind die meisten Anlässe für alle Leistungsklassen offen, so auch der Riehener Dorf-Nacht-OL vom Mittwoch vergangener Woche, der mit 150 Läuferinnen und Läufern auch sehr gut besucht war. Da lief der OL-Weltmeister Matthias Merz in Rekordtempo, während die junge Bettingerin Hannah Wirz erstmals alleine unterwegs war. Die Riehener Spitzenläuferin Ines Brodmann begleitete den OL-unerfahrenen Langstreckenläufer Pascal Enggist bei seinem ersten Orientierungslauf – er habe sich schon sehr gut angestellt, war das Urteil der Könnerin. Da waren rüstige Omas und Opas unterwegs, eine Dreijährige mit ihrem Vater, aber auch der Schwedische Internationale Anders Holmberg, der wegen Verletzung leider nicht ins Ziel kam, und die Schweizerin Sandra Zürcher, die für die Amerikanische Nationalmannschaft international startet und nach einer Verletzung einen Aufbauwettkampf bestritt.

Erwartungsgemäss am schnellsten unterwegs war Matthias Merz, der die längste Strecke, die 9,5 Kilometer mass, 160 Meter Höhendifferenz aufwies und mit 30 Posten ausgestattet war, in 34 Minuten und 44 Sekunden absolvierte. Das entspricht – inklusive Postensuche – einem Kilometerschnitt von 3 Minuten 39 Sekunden! Auf der kurzen Strecke lief der Büsseracher Stefan Lombriser (SSC Riehen) allen anderen auf und davon, auf der Mitteldistanz setzte sich Jannis Schönleber aus Lupsingen durch. Viele der ambitionierteren Läuferinnen und Läufer waren mit Stirnlampen unterwegs. Wie Glühwürmchen huschten die Lichter durch die Gegend.

Start und Ziel befanden sich bei der Reithalle Wenkenhof, wo man sich umziehen, duschen und verpflegen konnte. Die längste Strecke führte bis



Foto: Philippe Jaquet

**Teamwork: auch Familien waren unterwegs.**

mitten ins Dorf – ein Posten befand sich zum Beispiel in der Bahnhofunterführung. Aber es ging auch mitten in den Wenkenpark und ins tiefdunkle «Häxewäldeli» (Wackernagelpark) – mit schlechter Taschenlampe schon fast eine Mutprobe. So lernten auch Ortskundige wieder ganz neue Ecken kennen. Und nach dem Lauf hatte man Gelegenheit, die Strecke mit anderen nochmals zu analysieren und Fehler zu finden. Nicht alle nämlich schafften es fehlerlos ins Ziel. Und wer nicht alle Posten in der richtigen Reihenfolge auf seinem Chip hatte, musste leider disqualifiziert werden.

**12. Riehener Dorf-Nacht-OL, 12. Januar 2011, Start und Ziel Wenkenhof Kurz (4 km/70 m HD/13 P):** 1. Stefan Lombriser (Büsserach/SSCR) 18:33, 2. Christoph Stern/Robert Stern (Langenbruck) 26:04, 3. Sandra Zürcher (Peseux) 26:11; 13. Christina Ochsner (Riehen/SSCR) 31:35, 16. Cyrill Gellert/Marianne Gellert (Riehen) 34:35, 19. Annika Wirz/Jil Lüdin/Nick Lüdin (Bettingen) 35:57, 25. Hannah Wirz (Bettingen) 42:19, 27. Livia Lüdin

**VOLLEYBALL** VC Safenwil-Kölliken – KTV Riehen I 0:3

## Ein KTV-Sieg ohne Glanz

*gm.* Am vergangenen Samstag konnten die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen auswärts gegen den VC Safenwil-Kölliken trotz gutem Endresultat nicht voll überzeugen. Den Beginn des ersten Satzes verschliefen sie ein wenig und gerieten gleich einige Punkte in Rückstand. Es fehlte vorallem an Präzision und Aggressivität. Die Riehenerinnen rappelten sich aber bald auf und drehten den Satz im letzten Moment, sodass sie nach vier Satzbällen des Gegners doch noch die 0:1-Führung holten. Im zweiten Satz konnten sie dann sicherer spielen und das gegnerische Team so weit unter Druck setzen, dass dieser Durchgang ohne weitere Probleme an den KTV ging. Doch Mitte des dritten Satzes tauchten die anfänglichen Probleme wieder auf und das Heimteam ging in Führung. Auch diesmal gelang es aber den Spielerinnen des KTV, sich rechtzeitig aus dem Tief herauszukämpfen, die entscheidenden Punkte zu ma-

chen und so knapp den Dreisatzsieg nach Hause zu holen.

Mit diesem Erfolg verteidigte das Team die Tabellenspitze. Morgen Samstag kommt es zum Heimspiel gegen den Tabellenfünften Dynamo SeeWy (18 Uhr, Hinter Gärten). Mit einem Sieg wäre die Playoff-Qualifikation definitiv.

**VC Safenwil-Kölliken – KTV Riehen I 0:3 (24:26/16:25/23:25)**

KTV Riehen I: Sarah Schnell, Gianna Müller, Jacqueline Tollari, Joëlle Jenni, Melinda Sujja, Simone Keller, Kathrin Herzog, Samantha Jauslin, Arta Shillova, Agenja Ngoah. – Riehen ohne Stéphanie Tschopp.  
**Frauen, 1. Liga, Gruppe C:** 1. KTV Riehen I 14/24 (37:16), 2. GSGV Giubiasco 14/22 (38:15), 3. VBC Ebikon 14/20 (36:14), 4. BTV Luzern 14/20 (34:18), 5. Dynamo SeeWy 14/18 (29:23), 6. TV Schönenwerd 14/14 (27:23), 7. VC Safenwil-Kölliken 14/10 (19:32), 8. VBC Gerlafingen 14/8 (15:32), 9. Aeschi-Langenthal 14/4 (15:36), 10. SP Morbio Volley 14/0 (1:42).

**RADQUER** Weltcuprennen in Pont-Château

## Leumann beste Schweizerin

*ver.* Am vergangenen Sonntag bestritt Katrin Leumann in Frankreich ihr erstes Radquer-Weltcuprennen dieser Saison. Das Rennen fand in Pont-Château statt, etwas über eine Stunde nördlich von Nantes. Der Rundkurs war an einem Hang angelegt und so ging es nur rauf und runter. Es gab praktisch keine Flachpassagen und viele Kurven. Katrin Leumann fühlte sich sofort wohl, doch ihre Beine drehten bei der Besichtigung am Samstag noch nicht ganz wunschgemäss. Am Sonntag lief es dann aber wie am Schnürchen. Trotz der Regenfälle in den Tagen zuvor und dem nebligen, nassen Wetter waren die Wiesenpassagen ausgezeichnet befahrbar. Leumann musste aus der hintersten Reihe als Drittletzte starten – schon ein kleiner Nachteil bei einem so schnellen und kurzen Rennen. Zudem stockte es vor ihr noch, weil eine Fahrerin nicht in die Pedale kam, und so musste sie in den ersten zwei Kurven einiges ris-

kieren, um von ganz hinten etwas nach vorne zu kommen.

Die letzten drei Runden drehte sie mit einer treuen Begleiterin, die sich immer im Windschatten versteckte und sie zum Schluss auf der Zielgerade mit Gegenwind natürlich noch übersprintete, doch war die Riehenerin mit dem elften Rang sehr zufrieden. Zudem konnte sie die Schweizer Meisterin diese Saison hinter sich lassen. Mit diesem elften Rang bestätigte Leumann ihre Selektion für die Weltmeisterschaft. Vor der WM findet am kommenden Sonntag noch das Weltcuprennen in Hoogerheide statt.

**Radquer, Weltcuprennen in Pont-Château (FRA), 16. Januar 2011**

**Frauen (16,1 km):** 1. Marianne Vos (NL) 37:49, 2. Hanka Kupfernagel (D) 38:13, 3. Christel Ferrier-Bruneau (FRA) 38:41; 11. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 40:37, 15. Jasmine Achermann (SUI) 40:58. – 27 Fahrerinnen gestartet, 26 klassiert.

(Bettingen) 45:12, 29. Christina Urfer/Judit Schmera (Riehen) 49:18, 30. Yannis Urfer/Vivien Urfer (Riehen) 49:26, 36. Stefanie Döbelin/Ruedi Flückiger (Riehen/TCR) 57:19, 37. Dominique Schliene/Luisa Tschannen (Riehen) 1:00:36, 39. Gunnel de Tribollet/Dominique de Meuron (Riehen) 1:03:48, 40. Omi's Oldies (SSCR) 1:24:57, 42. Rolf Spriessler/Viviane Spriessler (Riehen/TVR) 1:50:16.

**Mittel (6 km/90 m HD/23 P):** 1. Jannis Schönleber (Lupsingen) 28:04, 2. Timon Schweizer (Omalingen) 29:58, 3. Thomas Hertner (Pratteln) 30:52; 6. André Wirz/Sandra Hausmann (Bettingen/SSCR) 32:05, 15. Rahel Brodmann (Riehen) 36:06, 21. Thomas Brodmann (Riehen) 38:33, 23. Beat Oehen (Riehen/SSCR) 38:45, 37. Heidi Lüdin/Claudia Wirz (Bettingen) 51:04, 38. Matthias Lüdin (Bettingen) 59:28, 40. Beatrice Dolder/Evi Stengelin (SSCR) 1:09:21.

**Lang (9,5 km/160 m HD/30 P):** 1. Matthias Merz (Beinwil am See) 34:44, 2. Andreas Herzig (Liestal) 39:39, 3. Simon Guldmann (Hochwald) 43:38; 17. Ines Brodmann/Pascal Enggist (Riehen) 54:31, 19. Peter Loosli (Riehen/SSCR) 59:22, 21. Werner Ueckert/Richard Fruhman (SSCR) 1:29:58.

**UNIHOCKEY**

## Schwarzer Sonntag

*nr.* Das Fanionteam der Frauen des UHC Riehen musste am vergangenen Wochenende zwei bittere Niederlagen einstecken. Gegen Burgdorf und Herzogenbuchsee konnten die Riehenerinnen die Resultate der Hinrunde nicht bestätigen und stehen nun auf dem siebten Platz, einen Punkt vor einem Abstiegsplatz.

Gegen Burgdorf startete Riehen furios. Hanna Meier brachte die Blauen in der zweiten Minute mit einem schönen Solo in Front. Sieben Minuten später lagen bereits die Gegnerinnen vorne, doch dank Louisa Meyra stand es Mitte der ersten Halbzeit ausgeglichen. Es gelang den Riehenerinnen nicht, das Spiel an sich zu reißen. Zur Pause hiess es 2:4, nach 25 Minuten lag man 2:6 im Rückstand. Ein Zwischenhoch führte zum 4:6 und danach wurde der Ball von Hanna Meier irgendwie ins Tor gedrückt, doch der Treffer zählte nicht. Im Gegenzug wurde Rebecca Junker ziemlich unsanft angegangen, die Pfeife blieb stumm und Burgdorf markierte das entscheidende 4:7.

Gegen Herzogenbuchsee führte Riehen mit 2:0, doch danach riss der Faden. Zur Pause lag Riehen bereits mit 2:3 zurück. Nach der Pause glück Riehen zum 3:3 und 4:4 aus, dann übernahm Herzogenbuchsee das Spieldiktat. Nach 36 Minuten und beim Stand von 4:7 setzte Riehen alles auf eine Karte – und wurde überfahren. Innert drei Minuten wurde man fünfmal ausgekontert. Die Niederlage fiel zu hoch aus.

**UHC Burgdorf – UHC Riehen I 7:4**  
**UHC Riehen – Herzogenbuchsee 4:12**

UHC Riehen: Annatina Juvalta/Rebecca Junker (Tor); Hanna Meier (2 Tore/1 Assist), Susi Hubler (0/2), Vanessa Moser (1/2), Isabelle Forster (2/0), Louisa Meyra (1/0), Fabienne Hagen, Nina Rothenhäusler (2/1), Elena Soriano.

**Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2:** 1. UHC Oeking 12/23 (121:20), 2. UHC Biel-Seeland 12/22 (73:41), 3. UH Rüttenen 12/16 (69:56), 4. UHC La Chaux-de-Fonds 12/12 (52:60), 5. UHC Burgdorf 12/11 (52:47), 6. Racoons Herzogenbuchsee 12/10 (66:59), 7. UHC Riehen I 12/8 (42:74), 8. Olten Zofingen 12/7 (36:73), 9. Unihockey Langenthal Aarwangen II 12/6 (38:81), 10. SC Oensingen Lions 12/5 (36:74).

### Gemeinde Riehen

**Sitzung des Einwohnerrats**

**Mittwoch, 26. Januar 2011, 19.30 Uhr,**  
im Gemeindehaus

**Traktanden**

- Interpellationen
- Nachwahl eines Mitglieds (Rücktritt Martin Abel) in die – Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS)  
– Kommission für Volksanregungen und Petitionen
- Schliessung einer Lücke im Bebauungsplan Nr. 91  
Motion Heinrich Ueberwasser und Kons. betreffend Schliessung der bestehenden Lücke der Speziellen Bauvorschriften Nr. 91 auf der Inzlingerstrasse 230/Autal (Nr. 10-14.042)
- Wahl der Revisionsstelle
  - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.058)
  - Bericht der Geschäftsprüfungskommission (Nr. 10-14.058.1)
- Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen betreffend «Eisweiher» (Nr. 06-10.704.1)

6. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Salome Hofer und Kons. betreffend Zwischennutzung des Areals Rüchligweg 123–140 (Nr. 06-10.698.1)

7. Bericht des Gemeinderats zum Anzug David Atwood und Kons. betreffend Energiegewinnung durch Schmutzwasser (Nr. 06-10.566.2)

8. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Löttscher und Kons. für eine energieautarke Gemeinde Riehen (Nr. 06-10.685.1)

9. Bericht des Gemeinderats zum Anzug David Atwood und Kons. betreffend Reduktion des Stromverbrauchs (Nr. 06-10.696.1)

10. Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge

11. Mitteilungen

Die Präsidentin: *Salome Hofer*

**Gemeinderat**

**Abgelaufene Referendumsfrist**

Für den vom Einwohnerrat am 15. Dezember 2010 gefassten und im Kantonsblatt vom 18. Dezember 2010 publizierten Beschluss betreffend **Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2011**

ist die Referendumsfrist am 16. Januar 2011 unbenutzt abgelaufen. Riehen, den 18. Januar 2011

Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: *Willi Fischer*  
Der Gemeindeverwalter: *Andreas Schuppli*

### ZIVILSTAND

**Todesfälle Riehen**

*Kayser-Albrecht, Werner*, Dr. med., geb. 1922, deutscher Staatsangehöriger und in Riehen, Rudolf Wackernagel-Strasse 176.

*Bucher-Blatter, Beatrice*, geb. 1939, von Emmen LU und Hohenrain LU, in Riehen, Rauracherstrasse 124.

*Lanz-Schmidt, Sylvia*, geb. 1934, von und in Riehen, Bäumlhofstrasse 430.

*Kuster-Handschin, Joseph*, geb. 1925, von Engelberg OW, in Riehen, Im Hirsalm 50.

**Geburten Riehen**

*Werner, Madison Katherine*, Tochter des Schillinger, Daniel Georg, von Ba-

sel, und der Werner, Amy Elizabeth, aus den Vereinigten Staaten, in Riehen.

*Russell, Nicolas William*, Sohn des Russell, Jan Steven, aus dem Vereinigten Königreich, und der Russell, Tina, von Deutschland, in Riehen.

### KANTONSBLATT

**Grundbuch**

**Riehen**

*Gerstenweg 52*, S D P 1455, 217,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Erich Hediger, in Riehen. Eigentum nun: Cornelia Birchmeier und Annette Resch, beide in Basel.

**Baupublikationen**

**Riehen**

**Neu-, Um- und Anbau**  
*Aeussere Baselstrasse 381, 383, 385, 387*, Sekt. RC, Parz. 1

*Projekt:*  
Verkaufsautomat für Direktverkauf mit Anhalteplatz, Seite Bäumlhofstrasse

*Bauherrschaft:*  
Kyburz Thomas, Aeussere Baselstrasse 385, 4125 Riehen  
*verantwortlich:*  
Bauherrschaft

*Inzlingerstrasse 320*, Sekt. RE, Parz. 1521

*Projekt:*  
Einbau Fenstertüre (Westfassade), Erweiterung der Terrasse  
*Bauherrschaft:*  
Senn Karl, Inzlingerstrasse 320, 4125 Riehen  
*verantwortlich:*  
Holzbau-Krebs GmbH, Beim Breitenstein 34, D-79588 Efringen-Kirchen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 18. Februar 2011 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Baumentscheid beantwortet.

Basel, 19. Januar 2011

*Bauinspektorat*

**Raiffeisenbank Basel**, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, [riehen@raiffeisen.ch](mailto:riehen@raiffeisen.ch), [www.raiffeisen.ch/basel](http://www.raiffeisen.ch/basel)

**RAIFFEISEN**

**PNT**

**P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG**  
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper  
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**  
Fax 061 601 10 69

RZ022870

**LUTZ**

Die Buchhandlung

Lörrachs  
»Haus der Bücher«  
Tumringer Str. 179

*Kommen Sie zum Bücherbummel!*

Bücher und Neue Medien auf  
3 Etagen mitten in der Stadt  
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ022766

**Papeterie Wetzel**

Papeterie Wetzel  
Inh. J. & I. Blattner  
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,  
Geschenk- und Bastelboutique  
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
[papwetzel@bluewin.ch](mailto:papwetzel@bluewin.ch) [www.papwetzel.ch](http://www.papwetzel.ch)

RZ022770

## KREUZWORTRÄTSEL NR. 3

|                                         |                                |                                |                                       |                                                 |                         |                             |                               |                           |                                  |                  |
|-----------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------------------|-------------------------|-----------------------------|-------------------------------|---------------------------|----------------------------------|------------------|
| dieser Riehener Verein jubiliert        | kurzer, ärmelloser Pullover    | Kartenspiel                    | Sportclub, den Basler lieben          | dafür engagieren sich auch Riehens Studentinnen | Wochentag               | Sportübung nach freier Wahl | 8                             | indones. Gericht          | Schwur                           | Tageszeit        |
| 4                                       |                                |                                | ein kurzer Zentimeter                 |                                                 | tönernes Blasinstrument |                             |                               |                           |                                  |                  |
| Jagd-gewehr                             | Nato-Friedenstruppe in Bosnien | sie steht für Ton in der Musik | Beduinemantel m. Kapuze               |                                                 |                         |                             | 5                             | Abk. für Geschäftsordnung | dieser Markus sang in Dorfkirche |                  |
|                                         |                                |                                |                                       | ein abgekürztes Regiment                        | Masse für Brot          |                             |                               | chem. Zeichen f. Helium   |                                  |                  |
| unerklärliche Himmelserscheinung        |                                | Teil des Auges                 | Kürzel f. Aminosäuren                 | Fracht v. Schiffen                              | 6                       |                             |                               | heller Glockenklang       |                                  |                  |
| extrem schwierige Situation f. jemanden |                                |                                |                                       |                                                 | Prophet                 | Postschrift, Abkürzung      |                               | Wanne m. Wasser           |                                  |                  |
| unverschämt                             |                                |                                |                                       | kleiner Gesellschaftshund                       | Freiheit hat ihren      |                             |                               |                           |                                  | magische Wurzeln |
| europ. Hauptstadt                       | 13                             | Angelegenheit, franz.          | St. Franziskus-Pfarrkirche feiert sie | Zeitmesser                                      | Singvogel               | 9                           |                               | europ. Land               | Doppelkonsonant                  | 2                |
|                                         |                                |                                | Bundesstaat der USA                   |                                                 | 10                      | kleines afrik. Land         | Nanosekunde, Abkürzung        | kurz für Deziliter        |                                  |                  |
| ein kurze Information                   | Fels(wand), in der Schweiz     |                                |                                       | engl.: Bein                                     |                         |                             | Grand Prix, Kürzel            | Doktor, Abk.              |                                  |                  |
|                                         |                                | Kleidungsstück                 | von Walen gewonnenes Öl               |                                                 |                         |                             | Abk. f. Aktenzeichen          | 12                        | Stoff f. Säcke                   |                  |
| Sporthemd                               | Ausruf d. Mittleids            | 7                              | franz.: dich                          | ein Bett, in der Romandie                       | 1                       | Internetadresse v. China    |                               | CH-Autokennz.             |                                  |                  |
| 11                                      |                                |                                |                                       | Elendsviertel                                   |                         |                             | röm. Göttin der ewigen Jugend |                           | 3                                |                  |
| Imker lieben sie (Mz.)                  | lat.: Sache                    |                                | Teil des Unterkörpers                 |                                                 | 14                      | chem. Zeichen f. Cer        |                               | span.: dir                |                                  |                  |
|                                         |                                |                                | Raumtemperatur, kurz                  |                                                 |                         | sie leben im Kloster        |                               |                           |                                  |                  |

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 4 vom 28. Januar, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen

Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller vier Januar-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

*Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.*

**Lösungswort Nr. 3**

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|

**Bürgin Transporte**

- Umzüge/Kleintransporte
- Kunsttransporte
- Möbellager
- Umzugsshop
- Entsorgungen

**Rolf Bürgin**  
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51  
[www.buergin-transporte.ch](http://www.buergin-transporte.ch)

RZ022875

**FABIMO**

Fashion • Bike & Moto

Service – Verkauf – Reparaturen

Mondia • Raleigh •  
Univega • Focus • Pony

Allmendstrasse 134, 4058 Basel  
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32  
[fabimo@bluewin.ch](mailto:fabimo@bluewin.ch)

RZ022762

... geh' lieber gleich zu Hieber

CHF 17,11 ohne MwSt. 15,99

Kalbs-Koteletts handgeschnitten, 1 kg

**13.90**

CHF 0,97 ohne MwSt. 0,91

Rama original oder Balance 500-g-Becher (1 kg = € 1,58)

**-.79**

CHF 1,22 ohne MwSt. 1,14

Gut & günstig deutsche Markenbutter 250-g-Packung (100 g = € 0,40)

**-.99**

www.hieber.de

CHF 0,85 ohne MwSt. 0,79

Landliebe haltbare Landmilch 1,5% Fett, 1-ltr.-Packung

**-.69**

CHF 3,07 ohne MwSt. 2,86

Sportlerbrot 750-g-Laib (1 kg = € 3,32)

**2.49**

2-kg-Packung

CHF 2,20 ohne MwSt. 2,06

Äpfel: Elstar, Gala Royal oder Braeburn aus Deutschland, Klasse I, 2-kg-Packung (1 kg = € 0,90)

**1.79**

CHF 2,45 ohne MwSt. 2,29

Bürger Eierspätzle original schwäbisch, 1-kg-Packung

**1.99**

CHF 0,54 ohne MwSt. 0,51

Maggi fix & frisch verschiedene Sorten, z. B. Spaghetti Bolognese 45 g (100 g = € 0,98), Packung

**-.44**

Topp Frische, 1a-Qualität und freundliche Mitarbeiter erwarten Sie. Unser Super-Wechselkurs: **1,2310\***

Unser Angebot ist gültig von 17.01. bis 29.01.2011. Sie sind an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich an bei unseren Newslettern [www.HIEBER.de](http://www.HIEBER.de)

CHF 0,95 ohne MwSt. 0,89

Buitoni italienische Teigwaren verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung (1 kg = € 1,54)

**-.77**

CHF 2,45 ohne MwSt. 2,06

Zewa Softis 30 x 10er-Packung

**1.99**

CHF 4,91 ohne MwSt. 4,13

Cinzano verschiedene Sorten, 0,75-ltr.-Flasche (1 ltr. = € 5,32)

**3.99**

CHF 9,84 ohne MwSt. 8,27

Coca-Cola\*, Fanta Orange und weitere Sorten (\*koffeinhaltig), Kiste mit 12 x 1-ltr.-PET-Flaschen zzgl. Pfand (1 ltr. = € 0,67)

**7.99**

**Hieber's Frische Center**

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

\* Die Angaben in CHF können wir nur bis kommenden Samstag garantieren. Der Wechselkurs wird wöchentlich angepasst.

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

**WOHNUNGSMARKT**

**Riehen**

per sofort oder nach Vereinbarung  
**Wettsteinstrasse 2**

Im Dorfzentrum von Riehen vermieten wir im 2. Stock mit Lift diese schöne Wohnung an ruhige Personen. Die Wohnung ist in einem gepflegten Zustand, verfügt über Bad und sep. Dusche sowie einen Balkon. Wohnfläche 95 m<sup>2</sup>

**3,5-Zimmerwohnung**

Mietzins inkl. NK Fr. 1'890.--

**HESSE AG**  
T 061 643 07 40 F 061 643 07 41  
[www.hesse-ag.ch](http://www.hesse-ag.ch)

Ab sofort  
**Ladenvermietung**  
65 m<sup>2</sup> mit Schaufensterfront, Parkett, WC und Dusche.  
Schäferstrasse 70, 4125 Riehen  
Telefon 061 601 43 62

**LÖWEN**  
Verwaltungen

In Riehen Dorf vermieten wir in gepflegter Liegenschaft schöne, geräumige **3-Z'Wohnung / 1. OG** alle Zimmer mit Parkettboden, moderner Einbauküche mit Geschirrspüler, kleiner Balkon hofseitig, Bad/WC, Waschküche mit Waschmaschine und Tumbler, Kellerabteil

Miete: Fr. 1'420.-- exkl. NK  
LÖWEN Verwaltungen Basel  
Lautengartenstrasse 7, 4052 Basel  
Tel. 061 279 95 45  
[info@loewenverwaltungen.ch](mailto:info@loewenverwaltungen.ch)  
[www.loewenverwaltungen.ch](http://www.loewenverwaltungen.ch)

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)  
**RIEHENER ZEITUNG**

**Winterzeit – Baumschnittzeit**

Lassen Sie Ihre Bäume und Sträucher **jetzt** vom Gärtner fachgerecht schneiden.

**Andreas Wenk**

Beratung und Pflanzenverkauf:  
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen  
Öffnungszeiten:

**Tel. 061 641 25 42**, Fax 061 641 63 10  
Mo–Do, 8–12 + 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr  
Samstag geschlossen

**Insertieren auch Sie – in der Riehener Zeitung**

**FRÖDE**

**UMZÜGE**

Basel **061 690 66 20**  
[www.froede.ch](http://www.froede.ch)

**R. + M. FISCHER AG**  
**BEDACHUNGEN**  
BASEL ☎ 061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternit-fassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen

[www.dachdecker-bs.ch](http://www.dachdecker-bs.ch)

**RIEHENER ZEITUNG**

**Hans Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen**

**Spenglerei**

**Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**☎ 061 641 40 90**  
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

**Riehen Dörnliweg 15-33**

**wincasa**

**EXCLUSIV WOHNEN MIT BLICK ÜBER BASEL**

**6 Zimmer- Attika- Maisonette**  
152 qm<sup>2</sup> für 3'912.00 CHF inkl. NK

**7 Zimmer- Attika- Maisonette**  
170 qm<sup>2</sup> für 4'050.00 CHF inkl. NK

- bevorzugte u. familienfreundliche Gegend
- moderne Küchenausstattung mit GWM
- Bodenbeläge aus keram. Platten u. Parkett
- gemütliches Chminée im Wohnzimmer
- grosse Terrasse mit genialer Aussicht auf Basel
- per sofort oder nach Vereinbarung

Wincasa AG  
4052 Basel  
[www.wincasa.ch](http://www.wincasa.ch)  
Telefon 061 270 90 79  
[sandra.eckert@wincasa.ch](mailto:sandra.eckert@wincasa.ch)

**Villringer expert** Lörrach Rheinfelden

Markengeräte so billig!

Miele  
IMMER BESSER  
Waschmaschine  
W 1935 WPS

1-7kg

Bar-Abholpreis  
**€ 999.-**

Auch in Schopfheim

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)